

STADTTEILZEITUNG

GRÜBENTÄLCHEN

September 2025

NEUES
ANGEBOT
„Montagstreff“

WOCHE DER
DEMOGRAFIE
Tage der offenen Tür

UNSER
STADTTEILGARTEN
Es tut sich was ...

KOSTENLOS

Stadtteilzeitung Grübentälchen / 33. Ausgabe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtteilbüro Grübentälchen,
Friedenstraße 118
67657 Kaiserslautern
0631 - 680 316 90
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

Auflage: 3.200 Exemplare

Die Stadtteilzeitung wird im
Stadtteil Grübentälchen
kostenlos an alle Haushalte
verteilt und erscheint viermal
im Jahr.

Gestaltung, Satz: DRK-Kreisver-
band Kaiserslautern Stadt e. V.,
Barbarossastraße 27, 67655 KL,
Neumaier

Druck: Kerker Druck GmbH

Fotos: Titelseite: AdobeStock-
Yusup; S2: AdobeStock-supri;
S4-S5: AdobeStock-prachaya;
S5-AdobeStock-Angelov; S19-THE
IZEL ART; S47: AdobeStock-Pixxs;
S49: AdobeStock-Balint Radu;
Rückseite: AdobeStock-Анна
Склярова; eigene Bilder, Bilder
Kooperationspartner

Die Stadtteilzeitung wird aus
dem Städtebauförderprogramm
„Sozialer Zusammenhalt“ durch
Bund, Land und die Stadt
Kaiserslautern finanziert.

INHALTSVERZEICHNIS

4	Editorial
5	Adventsfenster-Aktion
6	Unsere Angebote
16	Der „Witwenclub“ aus Kindsbach
17	Neues Angebot - Montagstreff & Inklusiver Lauftreff
18	Tage der offenen Tür im Stadtteilbüro/ Demografiewoche
20	Weitere Informationen und Angebote
23	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“
24	DRK-Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e.V.
26	Nils - Wohnen im Quartier
30	Christuskirche
32	Gemeinde und Kita St. Norbert
33	Veranstaltungen und weitere Angebote
34	Siedler und Eigenheimer
36	Gestaltungssatzung auf gutem Weg
37	Helferkreis Kalkofen e.V.
38	Kitasozialarbeit im Grübentälchen
40	Eröffnung der Wanderausstellung
42	Stadtteilgarten „Grünes Tälchen“
44	Erbpacht im Grübentälchen
45	Geschichten aus dem Quartier
46	Projektideen für das Grübentälchen
47	Wie erkennt man unseriöse Verkäufer?
48	Warum Bänke so wichtig sind
50	Kaiserslautern sichert sich Weltrekord
52	Cosplay-Day im Japanischen Garten
54	Im Schatten des Atompilzes
55	Straßentheater-Musik-Fest in Lautern
56	Farbenfrohes Himmelsspektakel
57	Lass sie ziehen...
58	Neue Städtepartnerschaftsbeauftragte
60	Die syrischen Flüchtlinge in Deutschland
62	Rezepte - Auf Genuss-(Welt)reise mit Holger

STADTTEILBÜRO GRÜBENTÄLCHEN

Aktuelle Öffnungszeiten

Montag	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 14:00 Uhr
Freitag	13:30 – 15:30 Uhr

Zusätzlich

**jeden 2. Dienstag im Monat
von 11.00 - 13.00 Uhr**

Nachbarschaftstreff
der Landsmannschaft
der Deutschen aus Russland

**jeden 1. Mittwoch im Monat
von 11.00 - 12.30 Uhr**

kostenloses Beratungsangebot
der Betreuungsvereine
Kaiserslautern

**jeden 2. Mittwoch im Monat
von 10.00 - 12.00 Uhr**

Nähhilfe

donnerstags

von 12.30 - 14.00 Uhr

Sprechstunde der Fachkraft
im Landesprojekt „Gemeinde-
schwester Plus“

**jeden 2. Donnerstag im Monat
von 10.30 - 12.00 Uhr**

Sprechstunde der
Seniorenberaterin

**jeden 2. Donnerstag im Monat
von 15.00 - 16.00 Uhr**

Singkreis

1x im Quartal dienstags

von 10:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunde des
Seniorenbeirats

Friedenstraße 118
67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 – 680 316 90
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de
www.gruebentaelchen.de

***Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns über Ihren
Besuch!***



Ute Rottler

Liebe LeserInnen,

ich freue mich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich neben unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden weitere Hilfe durch unsere **neue Praktikantin Barira Nasir** gefunden habe, die bereits unseren instagram-Auftritt in ganz neue Dimensionen geführt hat. Bitte heißen Sie sie mit uns willkommen!

Es tut sich was in unserem **Stadtteilgarten!** Nicht nur, dass der Garten wieder vorzeigbar ist und zum Verweilen einlädt, verschiedene Institutionen haben ihre Mithilfe bei der Neuausrichtung zugesagt. Im Moment bräuchten wir daher nur Personen oder Gruppen, die uns helfen, die Sauberkeit dort zu gewährleisten. Bitte helfen Sie mit, aus unserem

Stadtteilgarten eine grüne Oase zu machen! Ab Oktober nehmen wir wieder unser Angebot „**Gemeinsam bewegen an der frischen Luft**“ auf. Carmen lädt wieder dienstags in den Volkspark ein. Auch Laura wird den **Inklusiven Lauftreff** zusammen mit Carmen 1x im Monat weiterführen. Und wir werden ein neues Angebot haben, den **Montagstreff**: ein offener Treff für Menschen, die das Gespräch und den Austausch mit anderen suchen, die sich gerne verabreden möchten zum Spazieren-, ins Theater gehen, Ausflüge machen oder einfach nur mit netten Menschen Zeit verbringen. Birgit, Barira und Ella werden Ihre Ansprechpartnerinnen sein.

Großen Raum im nächsten Quartal wird die **Woche der Demografie** einnehmen, wo wir von Montag, den 3. November, bis Donnerstag, den 6. November, zu 4 Tagen der offenen Tür in unser Stadtteilbüro einladen und wo Sie ein breit und bunt gefächertes Programm mit Angeboten, Informationen, Aktionen und Veranstaltungen erwartet. Ausklang wird am Donnerstag Abend sein bei chilliger Musik von Uwe Forsch und Dinnete aus unserem Brotbackofen. Es ergeht herzliche Einladung!

Ansonsten wünsche ich Ihnen eine gute Zeit! Nutzen Sie unsere Angebote und schauen Sie doch einfach mal bei uns im Stadtteilbüro vorbei ...

Ihre Ute Rottler



Barira Nasir

Mein Name ist Barira Nasir

und ich bin hier in Kaiserslautern geboren und aufgewachsen. Ich studiere Soziale Arbeit an der Hochschule in Ludwigshafen. Für mein Praxissemester im 5. Semester bin ich beim DRK Kaiserslautern und darf in drei spannenden Bereichen mitarbeiten: im Betreuungsverein, in der „Geflüchtetenunterkunft Post“ und hier im Stadtteilbüro Grübentälchen. Im Stadtteilbüro kümmere ich mich vor allem darum, unseren Instagram-Auftritt aufzubauen und neue Angebote für Jugendliche und Menschen mit Migrationsgeschichte zu entwickeln. Besonders freue ich mich darauf, viele verschiedene Menschen aus dem Viertel kennenzulernen, Ideen auszutauschen und gemeinsam Projekte umzusetzen.

Ich bin gespannt, was mich in den nächsten Monaten erwartet und freue mich auf eine tolle Zeit hier mit Ihnen im Grübentälchen.

Ihre Barira Nasir

Folgen Sie uns auf
Instagram unter
stadtteilburo_grubentalchen



Unsere Angebote

Während der Öffnungszeiten
des Stadtteilbüros ...



Tauschbox

... können Sie unsere Tauschbox nutzen. Es kann alles getauscht werden, was in die **Tauschbox** passt und jemand anderes noch gebrauchen könnte. Besonders gerne wird getauscht: Geschirr, Küchenutensilien, Dekoartikel und Spielsachen.

Größere Mengen können wir leider nicht annehmen.



Büchertauschcke

Für Bücher gibt es eine **Büchertauschcke** im Stadtteilbüro, die ebenfalls kostenlos genutzt werden kann.



Sie können bei uns auch die Rheinpfalz lesen.



Litfaßsäule

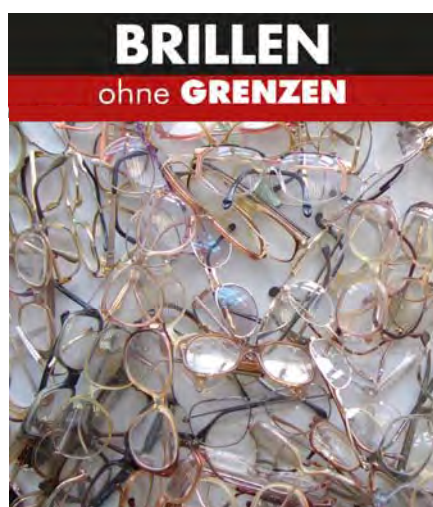
Auch unsere Litfaßsäule kann genutzt werden.

Wer ein Angebot/Gesuch veröffentlichen möchte, kann sich an das Team des Stadtteilbüros wenden. Die Herstellung der Kontakte läuft dann über uns.

Wir geben auch Hundekotbeutel aus.



Darüber hinaus informieren wir über Veranstaltungen und Angebote im Quartier:
z. B. des AWO Seniorenhauses, Nils-Wohnen im Quartier, Gemeinde St. Norbert, Christuskirche,
DRK, Alzheimer Gesellschaft u. a. sowie des Stadtteilbüros.



Brillen ohne Grenzen

Unter den Aspekten Umweltschutz, Müllvermeidung, Recycling, Unterstützung armer Menschen geht es darum, möglichst viele gebrauchte Brillen aus Kommoden und Schränken zu retten und einer passenden, sinnvollen und helfenden Verwertung neu zuzuführen.

Wir nehmen Ihre gebrauchten Brillen an! Helfen Sie mit!

www.brillen-ohne-grenzen.de



Stadtteilplan Grübentälchen

Im Stadtteilplan finden Sie wichtige Einrichtungen, Geschäfte zur Nahversorgung, Gastronomie und Spielplätze.

Außerdem soll er Sie bei der Orientierung im Grübentälchen unterstützen - und vielleicht entdecken Sie ganz neue Ecken und Geschäfte, die Sie bisher nicht kannten.

Der Stadtteilplan steht auf unserer Homepage auch zum Download zur Verfügung:

www.gruebentaelchen.de/stadtteilplan-gruebentaelchen



Refill-Station

Das Stadtteilbüro Grübentälchen ist eine **Refill-Station**. Hier kann kostenlos Leitungswasser in eine mitgebrachte Flasche abgefüllt werden.

Das Stadtteilbüro beteiligt sich damit an der Initiative Refill, die deutschlandweit Einrichtungen zum Mitmachen aufruft, um den Plastikverbrauch zu mindern. Leitungswasser hat in Deutschland eine hervorragende Qualität und wird von den Wasserbetrieben ständig überprüft.

Unsere Angebote

Kommen Sie vorbei und
nutzen Sie unser Angebot!



Kostenlose Unterstützung bei Bewerbungen



Bild: AdobeStock.com/Alexander Limbach

Das Stadtteilbüro Grübentälchen bietet kostenlose Unterstützung bei der Erstellung von Lebenslauf und Anschreiben an. Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil aller Altersgruppen können sich mit ihren Unterlagen an das Team des Stadtteilbüros wenden und gemeinsam die Bewerbungsunterlagen bearbeiten.

Terminvereinbarung unter
Tel. 0631—680 316 90 oder
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

Handarbeitstreff Kommen Sie vorbei!



Bild: AdobeStock.com/Katvic

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat treffen sich die Handarbeitsfrauen von 14:00 – 16:00 Uhr

Wo: Begegnungsstätte der Siedler und Eigenheimer,
Schreiberstr. 1

Kontakt:
Stadtteilbüro Grübentälchen

**Beim Handarbeitstreff ist die Bude
stets voll...**

Spenden Sie Ihr ALT-HANDY



**Handys für Hummel, Biene & Co.
Die Sammelaktion zum Mitmachen.**

Helfen Sie mit!

Werden Sie aktiv für den Umweltschutz und unterstützen Sie das Projekt „Handys für die Hummel“ des NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V. in Kooperation mit O2, indem Sie gebrauchte Handys mit uns sammeln.

Sie können Ihr Handy gerne bei uns im Stadtteilbüro im Rahmen der Öffnungszeiten abgeben.

**Wer Lust hat, ehrenamtlich
im Stadtteilbüro mitzuarbeiten,
kann sich gerne im
Stadtteilbüro melden.**

Die Aufgaben sind sehr vielseitig. Es gibt die Möglichkeit, das Stadtteilbüro während der Öffnungszeiten zu betreuen, an der Stadtteilzeitung mitzuarbeiten oder in verschiedenen anderen Projekten tätig zu sein.

Briefmarken sammeln für Bethel

Bethel 



Gemeinsam Briefmarken sammeln

Gesund oder krank, behindert oder nicht – in Bethel sind wir davon überzeugt, dass alle Menschen in ihrer Verschiedenheit selbstverständlich zusammenleben, lernen und arbeiten können. Seit 150 Jahren setzen sich die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel für alle ein, die auf Hilfe, Unterstützung oder Assistenz angewiesen sind.

Im Rahmen dieser Arbeit kann Bethel alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken, ganz gleich, ob auf Postkarten und Briefumschlägen oder ausgeschnitten.

Die an Bethel gespendeten Briefmarken ermöglichen es, sinnvolle Arbeits- und Beschäftigungsplätze für behinderte Menschen zu schaffen und zu erhalten. Der Weiterverkauf an Sammler ist dabei eine besondere Bestätigung für die Arbeit, die von Menschen mit Behinderungen geleistet wird.

Beim Ausschneiden sollte ein Rand von einem Zentimeter gelassen werden, um die Marke nicht zu beschädigen.

Briefmarken für Bethel können im Stadtteilbüro Grübentälchen (Friedenstraße 118) abgegeben werden oder direkt an die Briefmarkenstelle Bethel, Quellenhofweg 25 in 33617 Bielefeld gesendet werden.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.briefmarken-bethel.de

Unsere Angebote

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unser Angebot!



Hilfe und/oder Anleitung bei kleineren Näharbeiten



Bild: Stadtteilbüro

Im Stadtteilbüro wird neuerdings abgesteckt, anprobiert, gebügelt und genäht..., aber auch gelacht und gefachsimpelt...Hosen werden gekürzt, Röcke enger gemacht und Vorhänge genäht.

Haben Sie auch **kleinere Änderungen** an Kleidungsstücken wie Hosen/Röcke kürzen, Reißverschlüsse einsetzen oder andere kleinere Näharbeiten, die Sie gerne unter kundiger Anleitung selbst oder von einer unserer ehrenamtlich Mitarbeitenden vornehmen lassen wollen?

Dann kommen Sie vorbei oder melden Sie sich bei uns im Stadtteilbüro!

Die nächsten Termine sind mittwochs:
8. Oktober von 10.00 - 12.00 Uhr
5. November von 12.30 - 14.00 Uhr
10. Dezember von 10.00 -12.00 Uhr

Spieltreff und Jakkolo im Grübentälchen

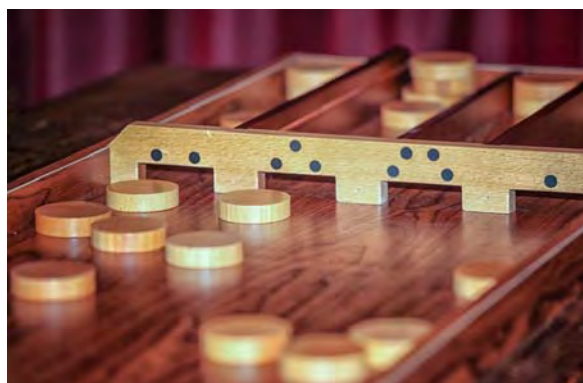


Bild: AdobeStock.com/Patricia

Beim Jakkolo müssen 30 Holzscheiben direkt oder indirekt in vier Boxen, die mit Punktzeichen gekennzeichnet sind, gespielt werden.

Ab ca. 9 Jahren können alle mit gleichen Chancen spielen, egal ob Frau oder Mann, Kind oder Erwachsener, Jung oder Alt, Menschen mit oder ohne Handicap. Es kann im Stehen oder Sitzen gespielt werden.

Wir halten auch immer eine größere Auswahl an weiteren Spielen bereit.

Wann: Jeden letzten Freitag im Monat
von 16.00 - 18.00 Uhr

Wo: Begegnungsstätte der Siedler und Eigenheimer
„Im Grübentälchen“ e. V.
Schreiberstr. 1, Kaiserslautern

*Machen Sie mit!
Unser Team freut sich auf Ihr Kommen!*

Kostenloses Übersetzungsangebot „Arabisch - Deutsch“ im Stadtteilbüro Grübentälchen



Bild: AobeStock/Cybrain

Das Stadtteilbüro Grübentälchen bietet kostenlose Übersetzungshilfe für Arabisch - Deutsch an.

Jeden **Mittwoch** ist von **14:00 – 16:00 Uhr** ein Dolmetscher für Arabisch vor Ort, der kostenlos bei der Übersetzung von Unterlagen hilft. Eine Beglaubigung der Unterlagen ist nicht möglich. Individuelle Termine können auch nach Bedarf ausgemacht werden.

**Kontakt: Stadtteilbüro Grübentälchen,
Friedenstraße 118,
Tel. 0631 – 680 316 90**

تقديم خدمة إجراء ترجمة مجانية للغتين العربية والألمانية ضمن مكتب حي غرينتيلشن

يقدم مكتب حي غرينتيلشن خدمة إجراء ترجمة مجانية للغتين العربية والألمانية ضمن المكتب. يتواجد في مكتب الحي كل يوم أربعاء من الساعة 14 ولغاية الساعة 16 مترجم للغتين العربية والألمانية يساعدكم في الترجمة غير المحلفة لوثائقكم.

وتبعاً للحاجة يمكن إجراء مواعيد شخصية.

**للاتصال: مكتب حي غرينتيلشن، فريدنشراسه 118،
هاتف: 90 316 680-0631**

Gesponsert durch die
Gemeindeschwester+



GEMEINDESCHWESTER plus

KOSTENLOSE TABLET-NUTZUNG IM STADT-TEILBÜRO

Während der
Öffnungszeiten des
Stadtteilbüros steht
Ihnen ab sofort ein
Tablet zur
Verfügung.

Für welche
Zwecke können Sie das
Tablet nutzen?

Zum Recherchieren von z. B.:

- aktuellem Zeitgeschehen
- Kultur- und Freizeitangeboten
- dem Wetter
- Öffnungszeiten, Adressen, Telefonnummern
- Rezepten



Unsere Angebote

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unser Angebot!



Singkreis



Bild: Stadtteilbüro

Der Singkreis trifft sich **jeden zweiten Donnerstag** im Monat von 15:00 – 16:00 Uhr im Stadtteilbüro Grübentälchen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam singen!

Singen in Gemeinschaft schüttet Glückshormone aus, fördert Kreativität und Konzentrationsfähigkeit. Auch Sprachgefühl und Wortschatz werden trainiert.

Imgard Boerner begleitet uns auf der Gitarre und Karin Fuchs vom Seniorenbeirat unterstützt uns gesanglich.

Wir würden uns auch freuen, wenn wir weitere Teilnehmende finden würden, die uns mit einem Instrument begleiten könnten...

Die nächsten Termine sind: 10. Juli, 14. August und 11. September 2025

Mobilitätstraining



Bild: Stadtteilbüro

Machen Sie mit bei Übungen, die gut für die Gesundheit sind und Spaß und Freude an der Bewegung vermitteln. Wichtige Muskelgruppen, die die Wirbelsäule aufrichten, werden gekräftigt und die in der Tiefe liegenden Muskeln trainiert. Musik, die gute Laune macht, begleitet das Programm.

Donnerstags von 13.00 - 14.00 Uhr

Veranstaltungsraum der Gemeinschaftsunterkunft für ukrainische Geflüchtete, Mennonitenstr. 28 (ehemals Zoar-Alten- und Pflegeheim)

Das Mobilitätstraining wird durchgeführt von Jennifer Höning, Physiotherapeutin und Bewegungsmanagerin der Stadt Kaiserslautern der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“.

Unser Angebot ist kostenlos und ganz in Ihrer Nähe. Sie können in bequemer Alltagskleidung kommen.

Alle Termine können unabhängig voneinander und ohne Voranmeldung besucht werden.

Betreuungsvereine Kaiserslautern beraten im Stadtteilbüro

Vorsorgevollmacht Betreuungsverfügung Patientenverfügung



Die Betreuungsvereine Kaiserslautern informieren kostenlos zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

SPRECHSTUNDEN

jeden 1. Mittwoch im Monat
von 11:00 - 12:30 Uhr
im Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedenstraße 118

Gesprächskreis für Menschen in verschiedenen Lebenskrisen



Wir bieten Ihnen einen umfangreichen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung sowie konkrete und praktische Hilfe zur Selbsthilfe.

Wenn Sie jemand brauchen:

- der zuhört
- dem Sie erzählen können, was Sie belastet
- der sich einlässt, antwortet, nachfragt.
- einfach Sie selbst sein und für einen kurzen Moment loslassen können
- Spaß haben möchten - trotz Lebenskrise.

Unsere Treffs sollen Ihnen die Hand reichen und Mut machen, damit Sie Ihre innere Quelle der Freude wieder finden.

Immer am ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr
im Stadtteilbüro Grübentälchen,
mit Angela Davis; Tel 0631 680 316 90



IT-Spenden gesucht für Kinder und Schulen in der Welt

- Laptops, Tablet-PCs, eBook-Reader
- Gerne mit Netzteil, Ladegerät und Zubehör



- Daten werden sicher gelöscht
- Online verfolgbar (E-Mail erforderlich)
- CO₂-neutral durch Flug-/Transportpaten



contact-D@[Labdoo.org](mailto:contact-D@Labdoo.org)
www.Labdoo.org

Folgen Sie uns:



DIGITALE HILFE

Ein kostenloses Angebot für Seniorinnen und Senioren

Sie haben Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co?

Ein Team von Freiwilligen hilft Ihnen bei Ihren Fragen.
Das Angebot ist kostenlos.
Spenden werden gerne entgegengenommen.

**Jeden 1. Dienstag im Monat
von 15:00 - 17:00 Uhr (ohne Anmeldung)**

Im Stadtteilbüro Grübentälchen in der Friedenstraße 118, in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Sie können auch gerne eine Einzelsprechstunde vereinbaren.
Wir freuen uns auf Sie!



Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedenstr. 118 · 67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 – 680 316 90
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

Unsere Angebote

Kommen Sie vorbei und
nutzen Sie unser Angebot!



Einladung Bewegung für Alle

Gemeinsam bewegen und Spaß haben!
Keine Vorkenntnisse notwendig.
Kommen Sie in bequemer Alltagskleidung.

Die Teilnahme ist kostenfrei!
Alle Termine können unabhängig voneinander
besucht werden.

Termine

Immer mittwochs vom 8. Oktober bis 17. Dezember 2025

Uhrzeit

jeweils 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort

Turnsaal der Kita Mobile
Asternweg 61, 67657 Kaiserslautern

Sie haben Fragen?

Melden Sie sich gerne im Stadtteilbüro Grübentälchen unter 0631 680 316 90.

Alle Angebote finden Sie auch unter:
<https://www.agfrlp.de/kaiserslautern>



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Einladung Gemeinsam bewegen an der frischen Luft

Stärken Sie Ihr Immunsystem!

Gemeinsamer Spaziergang – gerne auch mit Walking-
Stöcken. Mit Dehn- und Gleichgewichtsübungen, je nach
Interesse und Fitness der Teilnehmenden.
Alle sind willkommen!

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Keine Anmeldung notwendig. Einstieg jederzeit möglich.

Termine

ab 7. Oktober 2025 jeden Dienstag von 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort

Volkspark Kaiserslautern | Treffpunkt an der Konzertmuschel

Sie haben Fragen?

Melden Sie sich gerne im Stadtteilbüro Grübentälchen unter 0631 680 316 90.

Alle Angebote finden Sie auch unter:
<https://www.agfrlp.de/kaiserslautern>



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Kaiserslautern
ab 7. Oktober
2025



Bundesweiter Vorlesetag

am Freitag, den 21. November,
unter dem Motto
„Vorlesen spricht Deine Sprache“

Es unterstreicht, wie vielseitig Vorlesen ist und zeigt gleichzeitig, dass jede einzelne Sprache und Stimme zählt. Denn Geschichten schaffen Verstehen, fördern den Austausch, stärken das Miteinander und legen die Grundlage zum Lesenlernen.

Das Motto hebt die verbindende Kraft des Vorlesens hervor und sendet eine klare Botschaft: Nutz Deine Sprache, nutz Deine Stimme und lies vor!

Auch das Stadtteilbüro Grübentälchen ist wieder mit dabei - lassen Sie sich überraschen!

SeniorInnen und ihre Hunde

Viele ältere Menschen besitzen Hunde und haben vielleicht schon immer einen Hund gehabt.

Für ältere Menschen bedeutet es eine immense Verbesserung ihrer Lebensqualität, nicht alleine zu sein. Sie haben eine Aufgabe, sich um jemanden zu kümmern, jemanden zum Reden und sie kommen nach „draußen“, haben täglich Bewegung und soziale Kontakte, oft mit anderen Hundebesitzern.

Mit zunehmendem Alter der Hundebesitzer kann es allerdings schwieriger werden, ausreichend für einen Hund zu sorgen. Die Abgabe ans Tierheim und Vereinsamung drohen.

Deshalb von uns die Anregung: Gibt es ältere Menschen im Quartier, die sich darüber freuen würden, Hilfe beim Gassigehen zu bekommen?

Und gibt es Menschen, die gerne regelmäßig einen Hund ausführen möchten?

Dann melden Sie sich bitte bei uns im Stadtteilbüro: Tel 0631 680 316 90

Adventsfenster-Aktion



Auch in diesem Jahr soll das Grübentälchen wieder in adventlichem Glanz erstrahlen.

Gerne organisieren wir wieder auf vielfachen Wunsch die Adventsfensteraktion 2025 und bitten alle Interessenten, sich

bis zum 1. November

mit Tag, Uhrzeit, Aktion im Stadtteilbüro (Tel. 0631 680 316 90) zu melden.

Und bitte merken Sie sich schon vor:
Adventsfenster im Stadtteilbüro
am Dienstag, den 9. Dezember,
ab 18:00

mit Glühwein, Kinderpunsch
und Dinnete
aus unserem Brotbackofen.

Unsere Angebote **NEU**

Der „Witwenclub“ aus Kindsbach



Von links nach rechts: Kunni, Marianne, Josefa

Der „Witwenclub“ aus Kindsbach zu Gast im Stadtteilbüro Grübentälchen

Im Stadtteilbüro waren zuletzt BewohnerInnen erschienen, die Freizeit-Kontakte suchten, weil sie einen Lebenspartner verloren hatten und den Wunsch verspürten, sich wieder anderen Menschen zuzuwenden sowie auch eine Bewohnerin, die ihren abendlichen Spaziergang durch das Quartier nicht mehr allein sondern in Gesellschaft verbringen wollte.

So kam mir die Idee, unseren „Montagstreff“ wiederzubeleben, der gedacht war als Treffpunkt zum Austausch untereinander aber auch als Möglichkeit, „Freizeit-Wünsche“ zu äußern mit dem Ziel Menschen zusammenzuführen, die sich gerne verabreden möchten zum Spazieren-, ins Theater gehen, Ausflüge machen oder einfach nur gemeinsam mit netten Menschen Zeit verbringen.

In Kindsbach läuft dies seit einiger Zeit bestens, weil es dort den „Witwenclub“ gibt – für mich Anlass, die Vorsitzende des „Witwenclubs“ Josefa Becker ins Stadtteilbüro einzuladen, um mehr über ihr „Erfolgsrezept“ zu erfahren. Josefa hatte Marianne und Kunni mitgebracht, die sich mit ihr zusammen meinen Fragen stellten.

Interview

Ute Rottler: *Hallo Ihr drei, was macht der „Witwenclub“ eigentlich?*

Josefa, Marianne, Kunni: *Wir sind 12 Frauen und 1 Mann sowie zwei Ehepaare, also nicht nur „Witwen“, die Freizeit zusammen verbringen: 1 x im Monat treffen wir uns zum Essen und jeden Mittwoch im Kolpingkeller (Treffpunkt und Übungsraum der Kolpingkapelle Kindsbach) oder im Sommer auf dem Dorfplatz zu unserem Stammtisch. Darüber hinaus gehen wir sonntags öfter mal zusammen essen oder Kaffee trinken, wir besuchen Konzerte, wie z. B. die Volksparkonzerte, sowie alle Veranstaltungen der örtlichen Vereine und wir haben sogar schon mal ein Dinner en blanc ausgerichtet. Auch religiöse Unternehmungen wie Andachten stehen auf unserem Programm ebenso wie soziales Engagement.*

Wir helfen beim Kirchenputz, befreien den Rosengarten von Unkraut und besuchen die älteren MitbürgerInnen aus Kindsbach in den Seniorenheimen, helfen mit bei dortigen Basaren und machen Krankenbesuche. In diesem Jahr können wir schon auf 71 Termine zurückblicken. Derzeit sind wir beim „Kerwe-straußknibbele“ und wir planen, am Kerweumzug in 4 Cabriolets teilzunehmen

Ute Rottler: *Wie seid Ihr auf die Idee gekommen, den „Witwenclub“ zu gründen?*

Josefa, Marianne, Kunni: *Das ist einfach so passiert! Zwei Freundinnen waren zusammen auf einem Dorffest und hatten viel Spaß. Das haben sie weiteren Freundinnen erzählt und so kamen immer mehr dazu. Und seit 2021 wurden wir von außen „Witwenclub“ genannt, weil die meisten von uns verwitwet sind. 73 Jahre ist unser jüngstes und 87 Jahre unser ältestes Mitglied.*

Wir haben eine WhatsApp-Gruppe, in die Josefa die Termine eingibt und dann kann jede/r entscheiden, ob er/sie dabei ist ...und es gibt auch einige, die außerhalb dieser Ter-

MONTAGS TREFF



GRÜBENTÄLCHEN

JEDEN
MONTAG
VON
14-16 UHR

DER MONTAGSTREFF
im Stadtteilbüro ist ein offener Treffpunkt für Menschen, die das Gespräch und den Austausch mit anderen suchen, die sich gerne verabreden möchten zum Spazieren-, ins Theater gehen, Ausflüge machen oder einfach nur gemeinsam mit netten Menschen Zeit verbringen...

Start ist der 6. Oktober!

Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern
0631 - 680 316 90
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

mine etwas zusammen unternehmen. Ganz wichtig ist uns aber auch die gegenseitige Unterstützung, etwa die Hilfe beim Einkaufen oder die Fahrten zu Arztbesuchen für diejenigen, die kein Auto (mehr) besitzen - und ganz besonders der Spa, den wir immer zusammen haben.

Kunni: ...die paa Daa, wo isch noch läb, mach isch alles mit, solang's noch gehd! Mei Bu saat immer: „die ganz Woch bischde krank außer mittwochs um 6 Uhr“.

Ute Rottler

INKLUSIVER LAUFTREFF



Weiterführung des Inklusiven Lauftreffs jeden 1. Donnerstag im Monat

Laur Balzer, die u. a. mit dem Inklusiven Lauftreff dazu beigetragen hat, den Weltrekord nach Kaiserslautern zu holen, will weiter mithelfen, den sozialen Zusammenhalt durch Sport zu stärken und gleichzeitig für die Barrieren zu sensibilisieren, denen Menschen mit Beeinträchtigungen im Sport begegnen. Sie wird daher den Inklusiven Lauftreff einmal im Monat weiterführen.

Alle sind herzlich zum Mitlaufen eingeladen! Es geht in keinsten Weise um Geschwindigkeit. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung.

**Treffpunkt jeden 1. Donnerstag
im Monat um 14:30 Uhr vor dem
Stadtteilbüro Grübentälchen.**

Tage der offenen Tür im Stadtteilbüro

im Rahmen der
Woche der Demografie



Von Montag, 3. November,
bis Donnerstag, 6. November.

Das Stadtteilbüro Grübentälchen nimmt teil an der Woche der Demografie unter dem Motto „Gemeinsam gestalten wir ein Zuhause für alle“ und lädt zu vier Tagen „der offenen Tür“ ein ins Stadtteilbüro Grübentälchen mit Angeboten, Veranstaltungen, Informationen und Gelegenheit zum Austausch.

Vor dem Hintergrund der Alterung der Gesellschaft widmet sich die vom MASTD (Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung) RLP initiierte siebte Demografiewoche 2025 dem Thema der sorgenden Gemeinschaften in Dörfern und Quartieren. Im Fokus steht die Frage, was eine sorgende Gemeinschaft braucht, damit vor allem ältere Menschen lange und selbstbestimmt im angestammten Dorf oder Quartier wohnen können, www.demografiewoche.rlp.de/

Neben den regelmäßigen Angeboten des Stadtteilbüros stellt sich der DRK-Kreisverband Kaiserslautern Stadt mit seinen Angeboten vor. Dr. Lynn Schelisch vom Referat Stadtplanung wird mit „Die Bevölkerung in Kaiserslautern und im Grübentälchen“ Auszüge aus dem Demografiebericht 2024 vorstellen und die Bewegungsforscher der RPTU KL medizinische Alltagshilfen von morgen.

Den Ausklang der Woche des Miteinanders feiern wir am Donnerstag, den 6. November, ab 18:00 bei Dinnete aus dem Brotbackofen und chilliger Musik von Uwe Forsch.

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich, machen Sie mit, treten Sie mit uns in den Dialog!

Auch die **Bau AG** wird sich an der Demografie Woche des Stadtteilbüros im Grübentälchen beteiligen. Dem Thema der diesjährigen Woche "Gemeinsam gestalten wir ein Zuhause für alle" folgend, stellt die Bau AG ihr Wohnkonzept "Nils-Wohnen im Quartier Grübentälchen im Rahmen eines Tags der offenen Tür vor und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, einen persönlichen Eindruck vom nachbarschaftlichen, inklusiven, lebenswerten und selbstbestimmten Zusammenleben zu gewinnen. "Nils-Wohnen im Quartier" steht für eine sorgende Gemeinschaft mitten im Quartier Grübentälchen.

**Rheinland-Pfalz**
MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

7. DEMOGRAFIEWOCHE

**GEMEINSAM GESTALTEN WIR
EIN ZUHAUSE FÜR ALLE.**



 Weitere Informationen und Veranstaltungen
finden Sie hier:
demografiewoche.rlp.de





Demografiewoche Stadtteilbüro Grübentälchen

Montag, 03.11.25	11:00 – 13:00	DRK-Hausnotruf	
	13:00 – 14:00	Netzwerk Demenz	
	14:00 – 16:00	Montagstreff	
	16:30 – 17:30	Dr. Lynn Schelisch, Referat Stadtentwicklung, „Die Bevölkerung in Kaiserslautern und im Grübentälchen“	

Dienstag, 04.11.25	11:00 – 12:00	Sprechstunde Seniorenbeirat	
	11:00 – 13:00	Nachbarschaftstreff Landsmannschaft der Deutschen aus Russland	
	14:00 – 15:00	DRK Flüchtlings- und Migrationsberatung	
	15:00 – 17:00	Digitale Hilfe	

Mittwoch, 05.11.25	11:00 – 12:30	Sprechstunde Betreuungsvereine	
	12:30 – 14:00	Nähhilfe	
	14:00 – 16:00	Kostenloses Übersetzungsangebot Arabisch-Deutsch	
	15:00 – 17:30	BewegungsForscher - Bürgerbeteiligung für medizinische Alltagshilfen von morgen	
	18:00 – 19:00	Bewegung für Alle , Kita Mobile, Asternweg 61	EXTERN
	Ab 18:00	Gesprächskreis „Menschen in verschiedenen Lebenskrisen“	

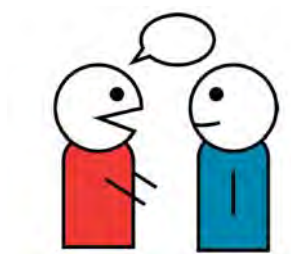
Donnerstag, 06.11.25	11:00 – 12:00	Sprechstunde Seniorenberatung	
	12:30 – 14:00	Sprechstunde Gemeindeschwester Plus	
	13:00 – 15:00	DRK Akademie	
	13:00 – 14:00	Mobilitätstraining in der Gemeinschaftsunterkunft für ukrainische Geflüchtete, Mennonitenstr. 28	EXTERN
	14:30 – 15:30	Inklusiver Lauftreff	
	16:00 – 18:00	DRK Sozialstation Projektteam „Pflege geht uns alle an“	
	Ab 18:00	Ausklang bei Dinnete aus dem Brotbackofen und chilliger Musik von Uwe Forsch	

Weitere Angebote

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unser Angebot!



Sprechstunden der Seniorenberatung Stadt Kaiserslautern



- Für wen?** Personen ab 65 Jahren
- Wann?** Jeden 2. Donnerstag im Monat von 10.30 - 12.00 Uhr
- Wo?** Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedenstr. 118
- Was ?** Beratungshilfe u. a. im Hinblick auf
- Altersgerechte Dienste (z. B. Haushaltshilfe, Essen auf Rädern)
 - Pflege (z. B. Wohnformen, Betreuung, Pflegedienste)
 - Altersentsprechende Bedürfnisse (Kultur, Gemeinschaft, Bewegung)

Erreichbarkeit: 0631—365 4283
Margit Walg-Joyce



Nachbarschaftstreff im Stadtteilbüro Grübentälchen



Einladung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland zum Nachbarschaftstreff. Alle sind willkommen!

jedem 2. Dienstag / Monat
von 11:00 – 13:00 Uhr
im Stadtteilbüro Grübentälchen,
Friedenstr. 118



Gemeindeschwester plus



Ein Angebot für ältere Menschen in der Stadt Kaiserslautern

Aline Neumann ist **Ansprechpartnerin für betagte Menschen**, die noch keinen Pflegebedarf oder Pflegegrad haben.

Ihr Angebot ist präventiv ausgerichtet, d. h. es wird versucht, vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit den Menschen Möglichkeiten aufzuzeigen, Angebote zu vermitteln, um ihnen den Alltag leichter zu machen.

Darüber hinaus möchte sie gerne Seniorinnen und Senioren den Rahmen bieten, **im Stadtteilbüro zusammenzukommen**, um aktuelle Wünsche, Anregungen, aber auch Probleme aufzugreifen.

Dieses Treffen im Stadtteilbüro soll den Seniorinnen und Senioren auch als **Begegnungsstätte** dienen, um mit anderen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen:

jeden Donnerstag von 12.30 – 14.00 Uhr
Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstr. 118



*Wir sind gerne für die da, die uns brauchen.
Wir haben Zeit!*

Grünen Damen und Herren
KOMM IN UNSER TEAM

Die Grünen Damen und Herren

am Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern suchen Verstärkung.

MACHEN SIE MIT!

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und erleben Sie, wie erfüllend diese ehrenamtliche Tätigkeit sein kann.

Wir würden uns freuen, Sie als neue Mitarbeiterin oder neuen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen! Wenn Sie auch dazu gehören wollen, wenden Sie sich an die:

Einsatzleitung: Petra Schorz

Tel.: 0631 203 1875

(Krankenhaus Anrufbeantworter)

E-Mail: gruene-damen-und-herren-kl @westpfalz-klinikum.de

Sie bringen mit:

- 3 – 4 Stunden Zeit an einem Tag in der Woche
- Einfühlungsvermögen und emotionale Stabilität
- Zuverlässigkeit und Kontaktfreude
- Verschwiegenheit und positive Ausstrahlung

Wir bieten Ihnen:

- Fachkundige Einweisung
- Regelmäßigen Austausch bei den Sitzungen
- Fortbildungen und Basis-schulungen von der eKH.



Weitere Angebote

Kommen Sie vorbei und
nutzen Sie unser Angebot!



Seniorenbeirat

Sprechstunden des Seniorenbeirates der Stadt Kaiserslautern

im Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedensstraße 118

Dienstag, 4. November 2025
von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Tel.: (0631) 680 316 90

Mitglieder des Seniorenbeirates sind für Fragen, Anliegen, Anregungen oder Kritik zu Themen, ältere Menschen betreffend, vor Ort.

Wir beraten, vermitteln, unabhängig davon, ob es sich um private, alltägliche oder gesellschaftspolitische Angelegenheiten handelt.

Karin Fuchs, Mitglied des Seniorenbeirats und Initiatorin unseres Singkreises bietet ab sofort an:

- Gespräche/Austausch mit älteren Menschen bei ihnen zu Hause oder im Stadtteilbüro
- Begleitung bei kleineren Spaziergängen oder zum Einkaufen.



Ortsverein
Grübentälchen/Volkspark

Auf ein Wort im Carré

Alles gut im Grübentälchen?

Lass uns mal reden.
Über Straßenverkehr, vierbeinige Mitbürger,
Ruhe, Sauberkeit ...
Was ist gut?
Was nervt?

**Immer am ersten Freitag im Monat von
16.00—18.00 Uhr im Café Carré
Donnersbergerstr. 87, KL**

Einfach vorbeikommen!



Brigitte Seidler
SPD Ortsverein Grübentälchen/Volkspark

AWO—Seniorenhaus „Alex Müller“

BESONDERE GÄSTE IM "ALEX MÜLLER" ...



Seniorenhaus
„Alex Müller“

Zehn Mitarbeiter/innen des biopharmazeutischen Unternehmens MSD waren an zwei Tagen im August im ehrenamtlichen Einsatz im Seniorenhaus "Alex Müller" in Kaiserslautern. Bereits seit vielen Jahren besteht dieser Kontakt und einige MSD-Mitarbeiter/innen waren schon viele Male im Seniorenhaus zur Mitarbeit, inzwischen auch drei, die schon im Ruhestand sind.

Mit vereinter Kraft hat ein Teil der Ehrenamtlichen mit Unterstützung von Hausmeister Erwin Kohl den Garten vorm Haus aufgehübscht, sie sind dem Unkraut zu Leibe gerückt und haben neu gepflanzt. Die anderen Kolleg/innen haben - unter Anleitung des hauptamtlichen AWO-Malers Waldemar Reiter - mehrere Bewohnerzimmer neu gestrichen und farblich gestaltet.

Und als besonderes Ereignis war auch noch ein ehrenamtlicher Klavierspieler mit dabei, der nachmittags die Bewohner/innen in der Cafeteria musikalisch unterhalten hat.

Ganz herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung, die jahrelange Treue, den Schwung und die gute Laune. Danke auch an MSD, dass dieser ehrenamtliche Einsatz möglich war."

"...und dann waren da noch die beiden vierbeinigen Gäste Nick und



Moritz mit ihren Begleiterinnen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude bereitet haben....."

DRK-Kreisverband Kaiserslautern Stadt e.V.

DRK ganz nah



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e.V.

Ambulante Pflege/ Sozialstation

Wir sind da, wo Sie zuhause sind

Seit 1995 ist die DRK-Sozialstation des Kreisverbands Kaiserslautern-Stadt e. V. ein verlässlicher Partner, wenn es um Pflege und Unterstützung im Alltag geht. Unser Ziel ist es, dass Menschen – ob jung oder alt – trotz Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder besonderer Lebensumstände in ihrem vertrauten Zuhause bleiben können.

„Hilfe, wo Ihr Zuhause ist“ – dieses Motto begleitet uns seit vielen Jahren. Es beschreibt genau das, was uns antreibt: Wir möchten Nähe, Sicherheit und Lebensqualität dort schaffen, wo sich unsere Patienten und Kunden am wohlsten fühlen – in ihrem eigenen Zuhause.

Für Kinder und Jugendliche mit Herz und Fachwissen

In der ambulanten Kinderkrankenpflege begleiten wir Familien mit viel Einfühlungsvermögen und Kompetenz. Wir beraten bei der Ernährung von Früh- und Risikogeborenen, setzen ärztliche Verordnungen um und springen ein, wenn eine akute Notsituation entsteht. Dabei stehen wir Eltern und Kindern als einfühlsamer Ansprechpartner zur Seite –

verlässlich und nah. Auch unseren jugendlichen Patienten sind wir ein empathisches Gegenüber, das sie in ihrer besonderen Lebenssituation begleitet und stärkt.

Individuelle Betreuung für Erwachsene und Senioren

Ob Grundpflege, hauswirtschaftliche Versorgung oder Behandlungspflege: Wir richten uns nach den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden. Dabei achten wir nicht nur auf die medizinische Seite, sondern auch auf persönliche Vorlieben, Gewohnheiten und Wünsche. Durch unsere konsequente Bezugspflege entsteht ein Vertrauensverhältnis, das Sicherheit gibt und den Alltag erleichtert.

Ihre Situation ist einzigartig – unsere Hilfe auch

Jeder Mensch ist anders, jede Familie hat ihre eigene Geschichte. Deshalb hören wir genau hin und suchen gemeinsam nach der passenden Unterstützung. Denn unser Motto „Hilfe, wo Ihr Zuhause ist“ bedeutet, dass wir Lösungen finden, die wirklich passen.

**Sprechen Sie uns an –
wir sind für Sie da.**

**Ihre persönliche
Ansprechpartnerin**

Tina Geib 0631 - 800 93 144

DRK-Kaiserslautern Stadt e.V.

DRK Akademie

Sozialstation

Wilhelm- Kittelberger-Str. 115

67659 Kaiserslautern

sozialstation@kv-cls.drk.de

www.drk-kl.de





DRK Hausnotrufservice



AUF KNOPFDRUCK MEHR SICHERHEIT FÜR ZUHAUSE

Für diese Personengruppen ist der DRK-Hausnotruf wichtig:

- Allein lebende Menschen
- Patienten jeder Altersgruppe mit Risikokrankheiten
- Menschen mit Behinderungen
- Angehörige, die sofort verständigt werden wollen

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, ausführlich, kostenlos und unverbindlich.

Tel: 0631 - 800 93 106
 Barbarossastraße 27,
 67655 Kaiserslautern
www.drk-kl.de



DRK Krankenfahrtenservice



KOMPETENT - SICHER - ZUVERLÄSSIG

Wir bringen Sie mit geschultem Personal sicher und zuverlässig an Ihr Ziel.

- Tragestuhlfahrten
- Liegendtransporte
- Rollstuhlfahrten

MOBIL IN JEDER LEBENSLAGE

Mit unserem Fahrdienst möchten wir Menschen mit einer vorübergehenden oder dauerhaften Behinderung die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtern und den Alltag so angenehm wie möglich machen. Wir beraten Sie gerne, ausführlich, kostenlos und unverbindlich.

Tel: 0631 - 19 2 19
 Barbarossastraße 27,
 67655 Kaiserslautern
www.drk-kl.de



Nils - Wohnen im Quartier

Trommeln verbindet - Drum Circle in der „Guud Stubb“

BAUAG
Kaiserslautern
wohnen · gestalten · leben

Grüebentälchen
Nils
Nachbarschaftlich · Inklusiv · Lebenswert · Selbstbestimmt

Was für ein besonderer Nachmittag auf der Terrasse unserer „Guud Stubb“ bei „Nils – Wohnen im Quartier“ im Grüebentälchen: Beim offenen Drum Circle mit Tanja Lauer von halt-und-raum.de kamen Menschen zusammen, um gemeinsam zu trommeln, zu lauschen und einfach im Moment zu sein.

Mit viel Herz und Gespür schuf Tanja – Traumasensibel-Coach und Rhythmuspädagogin – eine Atmosphäre

voller Offenheit und Begegnung. Jung und Alt, Nachbarn mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten – alle fanden über den Rhythmus zueinander.

Ein Gänsehaut-Moment: Ein Gitarrist, der eigentlich nur vorbeiging, blieb stehen, hörte zu – und spielte spontan mit. Zum Abschluss erfüllten sanfte Handpan-Klänge den Raum – ein leiser, berührender Ausklang eines großartigen Nachmittags.

„Wann machen wir das wieder?“ – diese Frage hörten wir an diesem Tag gleich mehrfach. Unsere Antwort: Sag niemals nie! Denn solche

Momente zeigen, wie lebendig und verbindend unser Quartier sein kann.

Die „Guud Stubb“ ist ein Ort für alle. Wer Lust hat, selbst einmal ein Angebot zu machen oder einfach vorbeizukommen, ist herzlich willkommen!

Wer über zukünftige Drum Circles informiert bleiben möchte, kann sich in Tanjas WhatsApp-Gruppe eintragen oder auf ihrer Website vorbeischauen: www.halt-und-raum.de.

Ein herzliches Dankeschön an Tanja und ihren Mann, an alle Mitwirkenden und an die stillen Helfer im Hintergrund!



Guud Stubb

GRÜBENTÄLCHEN

Das Monatsprogramm bei „Nils – Wohnen im Quartier“

Das **aktuelle Programm** können Sie im Schaukasten am Eingang der „Guud Stubb“ einsehen oder jederzeit online unter www.nils-wohnenimquartier.de abrufen.

Wer den Monatsplan lieber bequem **per E-Mail** erhalten möchte, kann sich gerne in den E-Mail-Verteiler des Sozialmanagements der Bau AG Kaiserslautern eintragen lassen.

Mitgestalten erwünscht!

Ob bei der Ideenfindung oder Umsetzung – alle sind **herzlich eingeladen, das Programm mitzugestalten**. Sprechen Sie uns gerne an oder melden Sie sich direkt beim Sozialmanagement.



Guud Stubb
GRÜBENTÄLCHEN

PROGRAMM
09/2025

Für grün hinterlegte Veranstaltungen bitte bis 3 Tage vorher bei Karin Frickauf
Mobil: 072 / 327 54 63 anmelden oder am selben Ort eintragen.



Für unser
aktuelles Programm
den QR-Code scannen
und informieren!

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.09	Montag	18.00 Uhr	Strichung auf dem Stubb
02.09	Dienstag	18.00 Uhr	Spaß und Spiel (Kochen)
03.09	Mittwoch	18.00 Uhr	Mitbringen: Pflanzkübel
04.09	Donnerstag	18.00 Uhr	Singen, Kunst und Gärten (Kochkurs)
05.09	Freitag	18.00 Uhr	Thema: Selbsthilfegruppen (Kochkurs)
06.09	Samstag	18.00 Uhr	Brat
07.09	Sonntag	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
08.09	Montag	18.00 Uhr	Gartenarbeitstraining
09.09	Dienstag	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
10.09	Mittwoch	18.00 Uhr	Strichung auf dem Stubb
11.09	Donnerstag	18.00 Uhr	Spaß und Spiel (Kochen)
12.09	Freitag	18.00 Uhr	Mitbringen: Pflanzkübel
13.09	Sonntag	18.00 Uhr	Singen, Kunst und Gärten (Kochkurs)
14.09	Montag	18.00 Uhr	Thema: Selbsthilfegruppen (Kochkurs)
15.09	Dienstag	18.00 Uhr	Brat
16.09	Mittwoch	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
17.09	Donnerstag	18.00 Uhr	Gartenarbeitstraining
18.09	Freitag	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
19.09	Sonntag	18.00 Uhr	Strichung auf dem Stubb
20.09	Montag	18.00 Uhr	Spaß und Spiel (Kochen)
21.09	Dienstag	18.00 Uhr	Mitbringen: Pflanzkübel
22.09	Mittwoch	18.00 Uhr	Singen, Kunst und Gärten (Kochkurs)
23.09	Donnerstag	18.00 Uhr	Thema: Selbsthilfegruppen (Kochkurs)
24.09	Freitag	18.00 Uhr	Brat
25.09	Sonntag	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
26.09	Montag	18.00 Uhr	Gartenarbeitstraining
27.09	Dienstag	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
28.09	Mittwoch	18.00 Uhr	Strichung auf dem Stubb
29.09	Donnerstag	18.00 Uhr	Spaß und Spiel (Kochen)
30.09	Freitag	18.00 Uhr	Mitbringen: Pflanzkübel
01.10	Sonntag	18.00 Uhr	Singen, Kunst und Gärten (Kochkurs)
02.10	Montag	18.00 Uhr	Thema: Selbsthilfegruppen (Kochkurs)
03.10	Dienstag	18.00 Uhr	Brat
04.10	Mittwoch	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
05.10	Donnerstag	18.00 Uhr	Gartenarbeitstraining
06.10	Freitag	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
07.10	Sonntag	18.00 Uhr	Strichung auf dem Stubb
08.10	Montag	18.00 Uhr	Spaß und Spiel (Kochen)
09.10	Dienstag	18.00 Uhr	Mitbringen: Pflanzkübel
10.10	Mittwoch	18.00 Uhr	Singen, Kunst und Gärten (Kochkurs)
11.10	Donnerstag	18.00 Uhr	Thema: Selbsthilfegruppen (Kochkurs)
12.10	Freitag	18.00 Uhr	Brat
13.10	Sonntag	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
14.10	Montag	18.00 Uhr	Gartenarbeitstraining
15.10	Dienstag	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
16.10	Mittwoch	18.00 Uhr	Strichung auf dem Stubb
17.10	Donnerstag	18.00 Uhr	Spaß und Spiel (Kochen)
18.10	Freitag	18.00 Uhr	Mitbringen: Pflanzkübel
19.10	Sonntag	18.00 Uhr	Singen, Kunst und Gärten (Kochkurs)
20.10	Montag	18.00 Uhr	Thema: Selbsthilfegruppen (Kochkurs)
21.10	Dienstag	18.00 Uhr	Brat
22.10	Mittwoch	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
23.10	Donnerstag	18.00 Uhr	Gartenarbeitstraining
24.10	Freitag	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)
25.10	Sonntag	18.00 Uhr	Strichung auf dem Stubb
26.10	Montag	18.00 Uhr	Spaß und Spiel (Kochen)
27.10	Dienstag	18.00 Uhr	Mitbringen: Pflanzkübel
28.10	Mittwoch	18.00 Uhr	Singen, Kunst und Gärten (Kochkurs)
29.10	Donnerstag	18.00 Uhr	Thema: Selbsthilfegruppen (Kochkurs)
30.10	Freitag	18.00 Uhr	Brat
31.10	Sonntag	18.00 Uhr	Kochkurs (mit 100 € Preis)

Sie haben Fragen oder möchten
sich gerne beteiligen?

Telefon: 0631 36 40 – 118

E-Mail: sozialmanagement@bau-ag-kl.de

OLDIES LIVE

&

LAUTERER ZAUBERER

© www.lauterer-zauberer.de

Mehr Infos & Angebote unter: www.lauterer-zauberer.de

Magie liegt in der Luft

Lautrer Zauberer in der Guud Stubb

Wenn die Lautrer Zauberer auftreten, verwandelt sich die „Guud Stubb“ in einen **Ort voller Staunen, Lachen und unerwarteter Überraschungen**. Mit raffinierten Tricks, verblüffenden Illusionen und einer guten Portion Humor lassen sie Jung und Alt gleichermaßen rätseln und schmunzeln.

Ob große Zauberkunst oder kleine Fingerfertigkeit – hier zählt nicht nur der Trick, sondern das gemeinsame Erlebnis. **Jeder Moment bringt ein neues „Wow“ hervor** und sorgt für magische Augenblicke im Herzen unseres Quartiers.

Das Veranstaltungsdatum wird im „Nils – Wohnen im Quartier“-Programm noch bekanntgegeben.

Guud Stubb
GRÜBENTÄLCHEN

WO? „Guud Stubb“, Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern
bei „Nils – Wohnen im Quartier“ Grünbentälchen

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:00 Uhr



Musik verbindet „Singen kennt keine Grenzen“

Ob Schlager-Hits, Volks- und Wanderlieder oder eure Lieblingsthemen wie „Udo Jürgens“ oder „Musicals“ – **bei uns ist alles erlaubt, was Spaß macht!** Wir treffen uns ganz ungezwungen zum gemeinsamen Singen – aus Freude an der Musik und am Miteinander.

Die Treffen sind auch für Menschen mit Demenz geeignet und **offen für alle aus dem Grübentälchen.**



Bringt gern eure Liedwünsche und Ideen für kommende Themen mit – wir freuen uns auf euch!

Guud Stubb
GRÜBENTÄLCHEN

Wo? „Guud Stubb“, Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern bei „Nils – Wohnen im Quartier“ Grübentälchen

Jeden 1. + 3. Dienstag im Monat, 9:30 Uhr



Mitbring-Frühstück Gemeinsam in den Tag starten

Wenn sich Nachbarn aus dem Grübentälchen zum Frühstück treffen, liegt der Duft von frischem Kaffee in der Luft – und ein herzliches Miteinander erfüllt die Guud Stubb. **Jeder bringt mit, was er mag:** zum Teilen, Genießen und gemütlichen Beisammensein.

Ob Neuigkeiten aus dem Viertel, neue Gesichter in der Nachbarschaft oder kommende Veranstaltungen – hier wird **bei Brötchen und guter Laune geplaudert, gelacht und vernetzt.**

Guud Stubb
GRÜBENTÄLCHEN

Wo? „Guud Stubb“, Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern bei „Nils – Wohnen im Quartier“ Grübentälchen



Neue Pflegeleitung Gut versorgt im Grübentälchen

Mit viel Herz, Erfahrung und einem offenen Ohr übernimmt Angela Tokgöz-Hub die Leitung des ambulanten Pflegedienstes im Gemeinschaftswerk.

Sie ist die Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Pflege, Beratung und Unterstützung im Alltag – und sorgt gemeinsam mit ihrem Team dafür, dass sich die Menschen im Grübentälchen sicher und gut betreut fühlen.

Ob Hilfe bei der Körperpflege, Medikamentengabe, Unterstützung im Haushalt oder Alltagsbegleitung – hier steht das Miteinander und die individuelle Betreuung im Mittelpunkt. „*Mir ist wichtig, dass wir nicht nur pflegen, sondern Lebensqualität erhalten und stärken*“, so Angela Tokgöz-Hub.

Das Pflegebüro in der Friedenstraße 61 ist für alle da: Angehörige, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Unterstützungsbedarf oder auch junge Familien.

Wo? Pflegebüro, Friedenstr. 61, 67657 Kaiserslautern
Täglich 8:30 – 15:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 0631 20 577 820 · E-Mail: pflegedienst@gemeinschaftswerk.de

**Neue Leitung
Ambulanter
Pflegedienst**

ökumenisches
GEMEINSCHAFTSWERK

Nils
Nachbarschaftlich · inklusiv · lebenswert · selbstbestimmt

BAUAG.
Kaiserslautern
wohnen · gestalten · leben

1 x pro Monat



Es wird Bunt! Kreativwerkstatt mit Iris

Wenn Iris zur Kreativwerkstatt ruft, verwandelt sich die „Guud Stubb“ in ein kleines Atelier voller Leben, Farben und guter Laune. Ob **basteln, werken oder malen** – hier zählt nicht das perfekte Ergebnis, sondern die Freude am gemeinsamen Gestalten.

Aus Alltagsdingen entstehen kleine Kunstwerke, persönliche Geschenke oder einfach etwas, das Freude macht. Für viele im Grübentälchen ist es das **kreative Highlight des Monats** – vielleicht auch bald für dich?

Komm vorbei, mach mit, **bring gern eigene Ideen oder Materialien mit** – oder lass dich einfach inspirieren. Kreativ sein tut gut – und gemeinsam macht's noch mehr Spaß!

Guud Stubb
GRÜBENTÄLCHEN

WO? „Guud Stubb“, Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern bei „Nils – Wohnen im Quartier“ Grübentälchen

Meistmals im Monat – Spielspaß für alle!



Bingo, Boule und Spielenachmittag: Ein Gewinn fürs Grübentälchen

Ob bei einem spannenden Bingo-Abend, einer geselligen Runde Boule oder einem offenen Spielenachmittag – **bei uns ist für jede Spiellaune etwas dabei.**

Und das Beste: Es geht nicht nur ums Gewinnen, sondern ums Miteinander.

Boule & Bingo gehören zum festen Programm – mal draußen mit Kugeln, mal drinnen mit Zahlen und kleinen Preisen.

Die offenen Spielenachmittage laden zum **Mitbringen und Ausprobieren** ein – ganz entspannt, selbstorganisiert und in guter Gesellschaft. Ob Karten, Würfel oder Brettspiele – gespielt wird, worauf ihr Lust habt.

Jede Runde ist ein neuer Gewinn: für den Kopf, fürs Herz – und für das ganze Grübentälchen.

Guud Stubb
GRÜBENTÄLCHEN

WO? „Guud Stubb“, Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern bei „Nils – Wohnen im Quartier“ Grübentälchen

Christuskirche

Sanierung des Kirchturms



Betont in Ewigkeit

Nach Jahren der Planung ist es geschafft: Die Sanierung des Kirchturms, die am 5. März mit dem Stellen des Gerüstes begann, konnte in der ersten Maiwoche abgeschlossen werden. Das war natürlich ein Grund zum Feiern! Und so lud die Christuskirchengemeinde am Sonntag, den 6. Juli 2025, zum Festgottesdienst.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Seniorenkantorei Kaiserslautern unter der Leitung von Bezirkskantorin Frau Beate Stinski-Bergmann. „Tauben Tilda“ (Pfarrerinnen Katherina Westrich) und „Wetterhahn Heinrich“ (Pfarrerinnen Kira Seel) sinnierten über die Bedeutung des Kirchturms und das Leben der Gemeinde, auf das man aus 41 Metern Höhe natürlich einen guten Blick hat. Doch nicht nur sie freuten sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Besonders herzlich begrüßt wurden der Architekt Herr Karsten Fiebiger sowie Herr Albert Koch als Schirmherr der Turmsanierung. Im Anschluss an den Gottesdienst lud „Sonntag ma(h) anders“ mit einem Grillfest zum Verweilen ein.

Wir danken allen, die durch ihr Können, ihre Tatkraft, ihr Engagement und ihre Spenden den Erhalt unseres Kirchturms möglich gemacht haben!



Bild: Elmer L. Geissler

Nachruf

Christus ist mein Leben.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Pfarrer

Bernhard Eicher

der unsere Gemeinde 34 Jahre geprägt hat.

Sein Einsatz für den Kirchenbauverein sowie für die Jugend- und Seniorenarbeit bleibt unvergessen. Seine Weitsicht wirkt bis heute in unserer Gemeinde fort.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Prot. Christuskirchengemeinde Kaiserslautern

Kaiserslautern, im September 2025



Sonntag mahl anders

Familiengottesdienst zu Erntedank
mit unseren beiden Kitas
unter dem Motto:

„Vergiss nicht zu danken!“

Seither Zu Gast: Kathi Vogelscheuche
am 5. Oktober um 11 Uhr
ab ca. 12 Uhr: gemeinsames Mittagessen

Alle Speisen und Getränke sind kostenlos

*Der Helferkreis Kalkofen e. V. freut sich auch in diesem
Jahr über Nudeln, Konserven und andere lange
haltbare Lebensmittel.*

*Die Spenden können an Erntedank zum Gottesdienst
mitgebracht werden.*

Auf Ihr Kommen freut sich das Helferteam!

Zum Vormerken: Das letzte „Sonntagsmahl“ 2025
ist am 23. November (Ewigkeitssonntag)!



Alle Jahre wieder...

stimmen „Gospel
Wave“ uns am
Samstag vor dem
1. Advent in die
Adventszeit ein.

Das traditionelle Konzert in der **Christuskirche**
(Am Heiligenhäuschen 11) findet in diesem Jahr
am **29. November um 17 Uhr** statt.

Der Kirchenbauverein der Christuskirche e.V.
sorgt für das leibliche Wohl!

Der Eintritt ist frei! Spenden werden erbeten.



They're driving home for Christmas!

In der Christuskirche haben **Albert Koch** (Bluesharp &
Gesang) und **Jochen Günther** (12-saitige Gitarre & Ge-
sang) sich einst kennen gelernt. Daher ist es quasi schon
ein Heimspiel, wenn sie am

Samstag, den 13. Dezember

dort wieder ein gemeinsames Konzert geben.

Albert Koch ist nicht nur in Kaiserslautern eine Berühmt-
heit; er spielt mit den besten Blues- und Boogiemusikern
Europas auf einem Niveau zusammen, leitet seit vielen
Jahren die „Internationale Blues- und Boogienight“ im
Kammgarn und begleitete schon Stars wie Louisiana
Red oder Pete York bei Ihren Konzerten. Er ist Dozent
bei Bluesharp-Workshops und gibt regelmäßig Konzerte.

Songs aus seinem unerschöpflichen Repertoire, aber
auch aus Jochen Günthers verschiedenen Programmen
werden in der Christuskirche zu hören sein, z.B. „Room
To Move“ oder der „Orange Blossom Special“.

Vielleicht kennen Sie die Titel nicht, aber die Melodien
ganz bestimmt. Doch auch das ein oder andere weih-
nachtliche Stück wird erklingen. Aufgelockert wird das
Konzert von kleinen Geschichten zu den Songs. Mit viel
Spielfreude leben Koch und Günther den Blues - und Sie
werden erstaunt sein, wie mitreißend diese Musik sein
kann!

**SAMSTAG, den 13. Dezember in der Prot. Christuskir-
che (Am Heiligenhäuschen 11) um 18:00 Uhr.**

In der Pause sorgt der Kirchenbauverein der Christuskir-
che e.V. mit Knabbereien und Getränken für das leibliche
Wohl.

**Der Eintritt ist frei; die Musiker bitten freundlich
um eine Spende am Ausgang.**

Gemeinde und Kita St. Norbert

Weitere Informationen
und Angebote!



Kirche Kunterbunt
frech und wild
und wundervoll

Für Kinder von ca. 3 - 9 Jahren
mit Begleitperson(en) & Familie

B(oten): Feiert-Zeit
Staunen, Musik,
Geschichten,
Gebete, Verrücktes
und Gedanken
zu Gott und der Welt.

B(üffet): Essens-Zeit
lecker, fröhlich und mit viel
Zeit für Gespräche und
Austausch.
Wir freuen uns immer über
mitgebrachtes Fingerfood
zum Teilen!

B(asteln): Aktiv-Zeit
Stationen zum Toben,
Kreativsein, Experimentieren.

Kontakt:
Pastoralreferent Andreas Braun
Telefon 0151 14879562
www.marienschutz.de

**PfARREI MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN**

Eine Kooperation zwischen:
Protestantische Christuskirchengemeinde
Kaiserslautern &
der katholischen Pfarrei Maria Schutz
Kaiserslautern

Kirche Kunterbunt
frech und wild
und wundervoll

Für Kinder von ca. 3 - 9 Jahren
mit Begleitperson(en) & Familie

Halbjahresplan 2/2025

Sonntag, 28. September 2025, 15.00 Uhr
Kita St. Norbert: Mennonitenstr. 13, KL

Sonntag, 7. Dezember 2025, 15.00 Uhr
Christuskirche: Am Heiligenhäuschen 11, KL



Foto: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk

St. Martinsumzug

Begleitet von St. Martin auf dem Pferd und der
Kolpingblaskapelle

**Mit Martinsspiel zu Beginn und
Martinsfeuer zum Abschluss**

Montag, 10. November

Beginn 17 Uhr

Außengelände der Kita St. Norbert

Mennonitenstraße 13

Herzliche Einladung an alle!

Jedes Kind bekommt eine Martinsbrezel
Für weitere Speisen und Getränke ist gesorgt



Veranstaltungen/ Angebote



WEDNESDAY
Jazz+Blues+Co

FRIEDENSKAPELLE
KAISERSLAUTERN

SEPTEMBER – DEZEMBER 2025
Friedenskapelle Kaiserslautern · Friedenstraße 42

VHS Kaiserslautern in Kooperation mit dem Old Jazz Union Bundesverband e. V.

PROGRAMM

September – Dezember 2025

Kevin Alamba & Dynamix

Mi 17.9.2025, 19:30 Uhr

Acoustic Colour

Mi. 8.10.2025, 19:30 Uhr

Georg Boessner Trio feat. Helmut Engelhardt

Mi 12.11.2025, 19:30 Uhr

Coaching Band

Mi. 3.12.2025, 19:30 Uhr

Weihnachtsspecial der OJU

Mi. 10.12.2025, 19:30 Uhr

Einlass ab 19 Uhr

Eintritt je Veranstaltung 15 Euro
oder auch im Abo buchbar!

Es gibt keine offiziellen Parkplätze vor
Ort – Sie erreichen die Kapelle mit der
Linie 104 (Haltestelle Alter Friedhof).

Vorverkauf:

Telefon 0631 36258-00

www.vhs-kaiserslautern.de

oder in der VHS Kaiserslautern

WEDNESDAY
Jazz + Blues + Co
wird unterstützt von:



Die Friedenskapelle Kaiserslautern
ist eine Einrichtung der

VOLKSHOCHSCHULE
KAISERSLAUTERN

Weitere Infos:

Sebastian Geiss

Telefon 0631 36258-24

[sebastian.geiss@](mailto:sebastian.geiss@vhs-kaiserslautern.de)

vhs-kaiserslautern.de

TRIFF MACHER, DENKER & ENTSCHEIDER - BEIM BUSINESS CONNECT ABEND

Wann: 01. Oktober 2025

Wo: Begegnungsstätte der Siedler

Einlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

FÜR WEN: UnternehmerInnen, Startups,
Selbständige

- Begrenzte Platzanzahl - direkt sichern
- Unkostenbeitrag für Raummiete und Organisation 7,00€ (via Paypal nach Anmeldung)

WARUM TEILNEHMEN:

- Neue Kontakte & Kooperationschancen
- Inspiration & lockeres Networking, Impulsvorträge
- Entspannte Atmosphäre - ernsthafte Gespräche

ANMELDUNG.

Iris Rau-Locher: 0172 9094460 oder

Nicole Kaiser: 0152 53361690

NEUE KONTAKTE. NEUE IDEEN. NEUE CHANCEN.

Siedler und Eigenheimer

Rückblick Italienischer Abend



Am Freitag, den 18.07.2025, verwandelte sich unsere Begegnungsstätte in eine kleine italienische Piazza.

Rund 60 Gäste folgten unserer Einladung zum Italienischen Abend und wurden mit so einigem verwöhnt, was die italienische Küche zu bieten hat.

Ein üppiges Salatbuffet und feine Antipasti, gefolgt von verschiedenen belegten, offenfrischen Pizzen und frisch zubereiteten Nudeln – wahlweise mit Bolognese oder Carbonara. Den süßen Abschluss bildete ein klassisches Tiramisu, serviert mit einer Kugel Eis. Durch die stimmungsvolle italienische Musik im Hintergrund und die passend warmen Temperaturen, kam bei dem ein oder anderen sicherlich etwas Urlaubsgefühl auf. GRAZIE MILLE an alle Gäste für ihr Kommen und den gelungenen Abend. Es war ein geselliges Miteinander, wie man es sich wünscht. Ein Fazit lässt sich ziehen: Ein solches Event macht Lust auf mehr und wird sicher nicht das letzte seiner Art gewesen sein!



Am 30.08.2025 hat unser Verein der Siedler und Eigenheimer zum ersten Mal ein Kinderfest veranstaltet

gemeinsam mit dem SOS-Kinderdorf Kaiserslautern und dem erfahrenen Event-Team von Frechdachs.

Trotz vieler paralleler Kinderveranstaltungen in Kaiserslautern, war die Spannung groß, ob und wie viele Familien den Weg zu uns finden würden. Umso schöner war es, dass schon pünktlich um 12:00 Uhr die ersten neugierigen Kinder unser Gelände betraten. Nach und nach füllte sich das Außengelände unserer Begegnungsstätte und das Kinderfest im Grübentälchen nahm schnell Fahrt auf.

Mit viel Freude und Kreativität wurde gebastelt, gemalt und gespielt. So konnten die Kinder Steine bemalen und z. B. mit etwas Draht als Fotohalter gestalten. Dann gab es verschiedene Ausmalbilder und bunte Klebtattoos mit unterschiedlichen Motiven und Größen. Die gepflasterte Zuwegung zur Begegnungsstätte verwandelte sich an diesem Tag in einen Bobby-Car- und Fahrrad-Parcours, unsere Rasenfläche in einen großen Kinderspielplatz mit Teller-Drehen, Diabolos, oder Jongliertüchern. Auch gab es eine Station mit Dosenwerfen oder einem Mini-Cornhole.

Bei den verschiedenen Spielangeboten, konnten die Kinder Stempel sammeln, die sie später gegen ein Eis oder eine Tüte frisches Popcorn eintauschen konnten. Eine Aktion, die sehr gut ankam!

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Neben einer kleinen Auswahl an Getränken gab es frische Waffeln, viele selbstgebackene Muffins und Kuchen sowie herzhafte Snacks. Ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenspenderrinnen und -spender! Das Buffet war nicht nur reichhaltig, sondern auch richtig lecker!



Ebenso bedanken wir uns bei unseren Sponsoren, die das Fest mit ermöglicht haben: Bei der Cantex GmbH & Fahrschule Ernst für ihre Geldspenden, bei Globus Kaiserslautern für einen großzügigen Einkaufsgutschein, bei Klein Catering für die Rindswurstchen und Brötchen und bei La Botega da Nina für ebenfalls eine Geldspende sowie selbstgemachte Reisbällchen. Dank dieser Hilfe konnten wir familienfreundliche Preise anbieten und den Kindern einen tollen Tag bereiten!

Unser Fazit: Ein rundum gelungenes erstes Kinderfest, das Lust auf mehr macht! Wir haben wertvolles Feed-

back erhalten und freuen uns schon darauf, beim nächsten Mal noch besser auf die Wünsche der Kinder und Eltern einzugehen. Vielen Dank an alle, die diesen Tag mit Leben gefüllt haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Alle Einnahmen dieses Tages haben wir an SOS Kinderdorf Kaiserslautern gespendet.

Wir freuen uns, dass wir einen Spendencheck in Höhe von 500€ überreichen durften!

Sina Ruffing



Siedler und Eigenheimer

Gestaltungssatzung - auf gutem Weg



Die Gestaltungssatzung für das Grübentälchen -

kaum ein anderes Thema hat in den letzten Monaten für so viel Gesprächsstoff in unserer Siedlung gesorgt. Der erste Entwurf, den die Stadtverwaltung präsentierte, hatte es in sich: Von der Fassadenfarbe über den Fenstertausch bis hin zu Solaranlagen sollte plötzlich vieles genehmigungspflichtig werden, was nach der Landesbauordnung bisher frei möglich war. Kurzum: ein Papier, das mehr Fragen aufwarf, als es Antworten gab.



Die Anwohnerinnen und Anwohner reagierten entsprechend deutlich. Mit Einwendungen, Gesprächen und nicht zuletzt einer Unterschriftensammlung wurde klargemacht: Wir wollen unseren Stadtteil erhalten – aber bitte mit Augenmaß und Praktikabilität.

Diese große Beteiligung der Siedlergemeinschaft führte dazu, dass das Referat Stadtentwicklung jetzt an einer überarbeiteten Fassung des Entwurfs arbeitet. Es gibt inzwischen auch offizielle Kontakte zum Vorstand des Siedlervereins. Nach unseren Informationen werden die Anregungen der Bürgerschaft ernst genommen und sollen in den überarbeiteten Entwurf einfließen.

Der neue Entwurf soll in einer Bürgerversammlung offiziell vorgestellt und mit uns diskutiert werden. Der genaue Termin steht leider noch nicht fest. Wir werden aber rechtzeitig informieren. Erst danach wird das Papier über den Bauausschuss in den Stadtrat eingebracht – dort fällt schließlich die endgültige Entscheidung.

Damit ist klar: Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. Wir als Siedler und Siedlergemeinschaft, haben gezeigt, dass wir uns nicht nur über Gartenzäune unterhalten können, sondern auch über Paragraphen. Und ganz nebenbei: Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet § 62 der Landesbauordnung in so mancher Küche zum Gesprächsthema Nummer eins wird?

Am Ende wünschen wir uns alle dasselbe: Eine Satzung, die den Charakter unseres Viertels bewahrt, ohne dass jeder Pinselstrich einer Genehmigung bedarf. Der Ball liegt jetzt bei der Stadt – und wir bleiben gespannt, wie viele und welche unserer Anregungen sich im finalen Text wiederfinden.

*Siedler und Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V.
Kaiserslautern*

Helferkreis Kalkofen e.V.

Viel Unterstützung
aus dem Quartier!



Gleich zwei Wasgau-Märkte in Kaiserslautern sammeln Leergut-Bons zugunsten des Helferkreis Kalkofen e.V.

Sowohl in der Mainzer als auch in der Carl-Euler-Straße können Wasgau-Kunden auf diese Weise den Helferkreis unterstützen. Auch wenn auf den einzelnen Bons vielleicht nur kleine Beträge stehen, macht es, wie so oft, die Masse. Anfang August wurde im Rahmen des Sommerfestes zum Wasgau-Jubiläum die erste Zwischensumme in der Carl-Euler-Straße präsentiert, im Ergebnis erhielt der Helferkreis einen Einkaufsgutschein von über **1.200 Euro** aus diesen Pfandbons und einer draufgepackten Jubiläumsgabe. Davon können nun die Tische gefüllt und die Warenkörbe ergänzt werden, wenn mal nicht genug Lebensmittelspenden eingehen.

Auch an Proviant für die verschiedenen Aktivitäten und Ausflüge wird es erst einmal nicht mangeln, über das Jahresprojekt „Raus hier!“ wird im nächsten Heft berichtet. Im Herbst ist noch ein Grillabend geplant, denn mit großzügiger Unterstützung der Firma



Kopp & Kraus konnte nun auch der Hinterhof neu gepflastert werden, während die Gärtnerei Koch & Christmann die Blumenbeete gestaltete und mit riesigen Pflanzkübeln dekorierte.

Vom Wasgau-Sommerfest waren noch Würstchen und Frikadellen übrig, die im Tiefkühlschrank des Helferkreises auf ihren Einsatz warten.

Das Engagement im Quartier, das Zusammenwirken verschiedener Unternehmen und die Hilfsbereitschaft der Mitbürger bilden einen wunderbaren Reigen der Unterstützung für den Helferkreis, der sich seit nunmehr acht Jahren um die Ärmsten in der Nachbarschaft kümmert. Ganz lieben Dank für die tolle Motivation, die daraus erwächst!

Brigitte Seidler

Kitasozialarbeit im Grübentälchen

Gemeinsam spielen,
lachen und lernen

 **SOS
KINDERDORF**
Kaiserslautern

Von Anfang an für Kinder und Familien da.

Im Grübentälchen gibt es viele Familien mit kleinen Kindern. Meistens läuft im Alltag alles gut – aber manchmal tauchen Fragen oder Sorgen auf. Genau dann ist es gut, jemanden zu haben, der zuhört und weiterhilft. Dafür gibt es die Kitasozialarbeit von SOS-Kinderdorf Kaiserslautern.

Unsere Kitasozialarbeit begleitet Kinder, Eltern und auch die ErzieherInnen im Kita-Alltag. Wir möchten von Anfang an für Familien da sein – schon bevor schwierige Zeiten entstehen. Wir unterstützen, wenn es um Fragen zur Entwicklung von Kindern geht, wenn der Alltag herausfor-

dernd ist oder wenn Eltern einfach mal neue Ideen und Orientierung suchen. Dabei sind alle Gespräche freiwillig, vertraulich und kostenlos.

Manchmal sind es nur kleine Unsicherheiten, manchmal größere Sorgen. In beiden Fällen nehmen wir uns Zeit. Wir hören zu, beraten und suchen gemeinsam nach Lösungen. Für Kinder gibt es außerdem besondere Angebote: kreative Aktionen oder spielerische Übungen, die sie stark und selbstbewusst machen.

Ein ganz besonderes Angebot ist unsere tiergestützte Pädagogik. Dabei begleiten ausgebildete Therapie-

tiere – zum Beispiel Hunde – einzelne Aktionen oder Gruppenstunden. Tiere wirken oft wie „Eisbrecher“: Sie schaffen eine entspannte Atmosphäre, fördern das Vertrauen und helfen Kindern, Gefühle auszudrücken. Sie regen zum Spielen, Streicheln oder Lachen an und unterstützen so die emotionale und soziale Entwicklung der Kinder auf natürliche Weise.

Für Eltern und Kita-Teams schaffen wir außerdem Raum für Austausch und geben Anregungen, die den Alltag leichter machen.

Im Stadtteil Grübentälchen sind wir in mehreren Kitas aktiv: Kita Wipo Wichtel, Kita Kunterbunt, Kita Mobile, Kita Sonnenland, Kita St. Norbert, Kita Donnersbergstraße. Dort stehen unsere drei Kitasozialarbeiterinnen als Ansprechpartnerinnen bereit: Heike Jensen, Katja Quartier und Marie Verbeeke. Jede von ihnen betreut eine oder mehrere Kitas im Viertel und kennt die Familien vor Ort gut.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Eltern und den Kitas dafür zu sorgen, dass Kinder gut aufwachsen können. Wir wollen, dass sie gestärkt in die Schule starten und dass Familien wissen: Sie sind nicht allein. Egal, ob es um kleine Fragen oder große Herausforderungen geht – wir sind für Sie da.





So vielfältig ist Kitasozialarbeit

Von tiergestützten Projekten über Beratungsangebote bis zu speziellen Kursen zur Stärkung der Kinder – je nach Bedarf entstehen in den Kitas unterschiedliche Aktionen. Möglich wird dies jedoch oft erst durch Spenden.

1. Tiergestützte Pädagogik – Ausflüge

Ein Tag auf dem Erlebnisbauernhof: Kinder erleben Tiere hautnah, füttern und streicheln sie und lernen dabei spielerisch den respektvollen Umgang. Die Nähe zu den Tieren stärkt das Verantwortungsbewusstsein der Kinder und fördert ihr Einfühlungsvermögen. Solche besonderen Projekte können jedoch nur mit Spenden finanziert werden.

2. Beratung direkt in den Kitas

Unsere Kitasozialarbeit ist direkt vor Ort ansprechbar – für Eltern, Kinder und Fachkräfte. Unterstützung gibt es im persönlichen Gespräch oder unkompliziert über den kleinen KISA-Wichtel, der Nachrichten entgegennimmt. Die Beratung hilft, Sorgen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam gute Lösungen für den Familienalltag zu finden.

3. Tiergestützte Pädagogik mit Hund

Insgesamt unterstützen zwei Begleithunde die pädagogische Arbeit in den Kitas. Kinder lernen, wie Hunde ihre Gefühle zeigen und wie man ihnen sicher und respektvoll begegnet. Die tiergestützte Arbeit vermittelt Kindern wichtige soziale Kompetenzen und stärkt ihr Selbstvertrauen im Umgang mit neuen Situationen.

4. Kinder stärken durch spezielle Aktionen

In Resilienz- und Selbstbehauptungstrainings lernen Kinder spielerisch, Grenzen zu setzen und mutig für sich einzustehen. So entwickeln sie früh Strategien, um sicher und selbstbewusst durchs Leben zu gehen. Dieses Angebot ist nur eines von vielen Projekten, die je nach Bedarf in den Kitas umgesetzt werden können. Da die Bedürfnisse vor Ort unterschiedlich sind, können sich die Aktionen von Kita zu Kita unterscheiden. Möglich werden solche besonderen Projekte jedoch nur durch Spenden.

Mit Tieren lernen und wachsen

Unsere tiergestützte Pädagogik bringt Kinderaugen zum Leuchten. Ob Hund, Kaninchen oder andere Tiere – sie helfen Kindern, Vertrauen zu fassen, Gefühle zu zeigen und neue Erfahrungen zu machen.

Tiere schaffen eine entspannte Atmosphäre, regen zum Spielen und Streicheln an und stärken so das Selbstbewusstsein. Sie sind wertvolle Begleiter im Kita-Alltag und fördern die Entwicklung auf ganz natürliche Weise.

Eröffnung der Wanderausstellung

Einblicke in das religiöse
Leben der Russlanddeutschen



Eröffnung
der Wanderausstellung
„Einblicke in das religiöse
Leben der Russland-
deutschen“ im Stadtteilbüro
Grüebentälchen
am 21. August
von 14:00 – 18:00

Zum Gesellschaftsbild Deutschlands gehören mehr als drei Millionen russlanddeutsche (Spät-) Aussiedler. Die Wanderausstellung zeigt die Bedeutung von Religion und Glauben für die Kultur und Identität der Russlanddeutschen. Sie beleuchtet die Rolle der Kirche als Anlaufstelle und Bewahrerin der Kultur.

Die Ausstellung informiert, was die (Spät-)Aussiedler geistlich prägt und welche Bedeutung die evangelische und katholische Kirche sowohl in der ehemaligen Sowjetunion als auch hier in Deutschland für sie bedeutet.

Die Wanderausstellung wird vom Bayerischen Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR) mit Unterstützung der Orts- und Kreisgruppe Kaiserslautern der Lands-

mannschaft der Deutschen aus Russland (LmDR) in Kooperation mit verschiedenen Institutionen, wie dem Stadtteilbüro Grüebentälchen, durchgeführt. Nächste Station ist ab 11. September die Christuskirche.

Im Nachfolgenden die Einführung von **Valentina Dederer**, Vorsitzende der Orts- und Kreisgruppe der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, anlässlich der Ausstellungsöffnung.

Schon in 15. Jahrhundert unter dem Zar Iwan dem Schrecklichen (1533-1584) wurden deutsche Fachleute ins Land geholt (Handwerker, Baumeister, Ärzte, Offiziere, Verwaltungsspezialisten und andere). Eine „Deutsche Vorstadt“ russisch „Nemezkaia sloboda“ in Moskau ent-

stand. Nach der Hofzählung 1665 gab es dort 206 Höfe mit etwa 1 200 Ausländern (meist Deutsche). Im Jahre 1725 bereits 2500.

1575 wird die erste hölzerne evangelische deutsche Kirche in Moskau gebaut. Das war der Beginn der religiösen Gemeinschaft der Russlanddeutschen.

Auch Zar Peter der Große (1672-1725) holte deutsche Wissenschaftler, Ärzte, Künstler, Bauern und Fachleute ins Land. Die „Deutsche Vorstadt“ in Moskau galt damals als Zentrum des modernen Lebensstils.

Im 18. und 19. Jahrhundert arbeiten die Deutschen in verantwortlichen Posten in Diplomatie, Verwaltung, an der Akademie der Wissenschaften in Petersburg oder an Universitäten



(z.B. in Kazan/Wolga). Sie tragen viel zu der kulturellen Entwicklung Russlands bei. Die meisten von ihnen blieben für immer und brachten ihre religiösen Vorstellungen mit.

Mit dem Regierungsantritt von Katharina der Großen im 17. Jahrhundert begann die systematische Ansiedlung der Deutschen im Russischen Reich. Katharina II., die 1729 als Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst in Stettin geboren wurde, wurde in der Himmelfahrtskathedrale des Moskauer Kremls am 9. Juli 1762 zur Kaiserin von Russland gekrönt, worauf sie das Land 34 Jahre lang regierte.

Dem Einladungsmanifest der Zarin Katharina 1762 und 1763 folgten rund 40 000 Deutsche ins Russische Reich.

Das Manifest klang so: „Ich Katharina II Zarin und Selbstherrscherin von Russland, habe heute ein Manifest unterschrieben. Da in Russland viele

Gebiete unbewohnt sind und Gott mir diese Gebiete zu verwalten gab befehle ich von heute an allen Ausländern sich in diesen Gebieten frei nach Wahl niederzulassen, sie werden alle in Russland ohne Verzögerung aufgenommen.“ Dieser Aufruf wurde in allen europäischen Staaten verteilt, ein durchschlagender Erfolg war es aber nur in Deutschland.

Die Siedler brachten ihre westliche Religion und Kultur mit, die sie in ihren abgeschlossenen Siedlungsgebieten über Jahrhunderte bewahren konnten.

Die meisten Kirchen waren evangelisch-lutherisch, römisch-katholisch oder evangelisch-freikirchlich. 1914 wurden im Russischen Reich 42 evangelisch-reformierte Gemeinden gezählt.

Mit der kommunistischen Oktoberrevolution 1917, dem Bürgerkrieg von 1917 bis 1922, dem Kampf um die Macht zwischen den Bolschewiki

(Rote Armee) und verschiedenen antibolschewistischen Kräften (Weiße Armee) sowie dem Stalinistischen Terror nach Erlass am 28. August 1941, den darauffolgenden Deportationen der Deutschen nach Sibirien und Zentralasien – Kasachstan, Kirgistan, begann für die Deutschen in der UdSSR das Schicksal der Verfolgung, der Verhaftung und der Unterdrückung. Das religiöse Leben der Deutschstämmigen in der atheistischen Sowjetunion schien offiziell für immer erloschen zu sein. Aber das religiöse Leben der Deutschen ging weiter: Man traf sich zum Beten in Häusern; Betbrüder übernahmen die Funktionen der Geistlichen, immer unter der Gefahr entdeckt und verurteilt zu werden.

Mit der Entspannung der Ost-West-Politik in der Nachkriegszeit bekam auch das kirchliche und religiöse Leben der Deutschen einen neuen An-schub.

Stadtteilgarten „Grünes Tälchen“

Es tut sich was in
unserem Stadtteilgarten...



Fleißige HelferInnen aus unserer Gemeinschaftsunterkunft für ukrainisch Geflüchtete in der Mennonitenstraße haben zunächst einmal den „Urwald“, also das meterhohe Gras und Unkraut in den Hochbeeten, beseitigt.

Dann war der Komposthaufen an der Reihe, der in der Vergangenheit als allgemeine und Sondernüll-Sammelstelle zweckentfremdet wurde.

Engagierte AnwohnerInnen, die sich bereits in der Vergangenheit mit viel Zeit in die Pflege des Stadtteilgartens eingebracht hatten, haben nach Unterweisung durch Ernst Gabriel von der Stadtbildpflege den Müll fein säuberlich getrennt und den übrig gebliebenen (reinen) Kompost verteilt. Durch einzelne Pflanzen wurden die Hochbeete darüber hinaus noch etwas „aufgehübscht.“

Nach wie vor halten sich im Stadtteilgarten jedoch Personen auf, die Zigarettenkippen, Flaschen und weiteren (Sperr-) Müll hinterlassen, obwohl wir regelmäßig Abfälltüten aufhängen und Müll einsammeln und entsorgen.

Ein neues Konzept für Nutzung und Pflege des Stadtteilgartens ist geboten

Wir haben deshalb verschiedene Institutionen angesprochen, die Situation geschildert und um Anregung und Unterstützung gebeten wie NABU, Klima Lautern, BUND, Obst- und Gartenbauverein, Referate der Stadt KL sowie Fachbereiche der RPTU KL.

Alle haben uns Unterstützung zugesagt.

Am 26. August waren **Sabine Günther, Klaus Soffel und Matthias Goldhammer vom Obst- und Gartenbauverein** im Stadtteilgarten, haben viele Ideen eingebracht und auch gleich „Hand angelegt“





Sie haben darüber hinaus auch tatkräftige Unterstützung bei der Anlage und Neuausrichtung zugesagt, dabei allerdings auf Nachhaltigkeit hingewiesen – wie ich finde zurecht: Einsatz und Aufwand sind nur dann zu rechtfertigen und lohnenswert, wenn sich Menschen oder Gruppen finden, die helfen, den Stadtteilgarten in diesem Zustand zu erhalten.

Also, liebe BewohnerInnen: wäre es nicht schön und wünschenswert, eine gepflegte grüne Oase mitten im Quartier zu haben? Aber dafür braucht es Ihre Mithilfe bei der Wartung und Pflege!



Auch eine kleine Parkanlage benötigt regelmäßige Pflege, angepasst an die Jahreszeiten: Mäharbeiten, Pflanz- und Pflegearbeiten sowie Schnittmaßnahmen im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. 4 Pflegeeinsätze im Jahr sollten ausreichen.

Jede/r kann – auch mit einem kleinen Beitrag - mithelfen, z. B. mit

- Ab und an Rasen mähen
- Hecken schneiden (1 – 2 x Jahr)

Gartengeräte sind vorhanden.

- gelegentlich nach dem „Rechten“ sehen, also nachschauen, ob Pflegebedarf gegeben ist und uns darüber informieren, aber auch ob sich Müll angesammelt hat und diesen dann ggfs. aufsammeln und entsorgen.

Auch dafür haben wir Material und Abfallbehälter in der Nähe.

Bitte melden Sie sich bei uns im Stadtteilbüro (Tel 0631 680 316 90).

Für diejenigen, die es (noch) nicht wissen sollten: unser Stadtteilgarten befindet sich in der Tirolstraße vor dem Eingang zur Christuskirche.

Ute Rottler



Erbpacht im Grübentälchen

Wenn Wohnen
zur Belastung wird



Von 40 € auf 7000 € - 8000€ im Jahr . Eine stille Krise im Quartier

Im Stadtteil Grübentälchen stehen viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer vor einer unerwarteten Herausforderung: Die Verlängerung von Erbpachtverträgen geht mit einer drastischen Erhöhung des monatlichen Erbpachtzinses einher. In einem konkreten Fall soll der Zins von 40 € auf 7300 € im Jahr steigen - eine Steigerung von über 18.150%. Für viele ältere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Familien unter anderem mit begrenztem Einkommen ist das existenzbedrohend.

Was steckt hinter der Erhöhung?

Die Erbpacht wird in der Regel als Prozentsatz des Bodenrichtwerts berechnet – meist zwischen 3% und 5%. In Kaiserslautern bei der Stiftung Bürgerhospital liegt dieser Satz aktuell bei 4%. Doch die tatsächliche Belastung hängt vom festgesetzten Bodenwert und der Grundstücksgröße ab. Eine Neubewertung kann zu sprunghaften Kostensteigerungen führen, ohne dass sich die Lebenssituation der Betroffenen verändert hat.

In Zeiten steigender Lebenshaltungskosten und stagnierender Renten stellt sich die Frage:

Ist eine solche Erhöhung sozial vertretbar?

Stimmen aus dem Quartier

Besonders betroffen sind Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihr gesamtes Leben im Grübentälchen verbracht haben. Die Häuser wurden oft innerhalb der Familie über Generationen weitergegeben – vom Großvater an die Tochter, vom Onkel an den Neffen. Für viele ist das Haus nicht nur ein Gebäude, sondern ein Zuhause voller Geschichte. Viele Immobilien sind sanierungsbedürftig, doch mit diesen Erbpachtkosten ist dies nicht mehr möglich.

Die neue Belastung zwingt sie jedoch dazu, ihr Elternhaus zu verlassen, weil sie sich den Erbpachtzins schlicht nicht mehr leisten können. Ein unfreiwilliger Wegzug nach jahrzehntelanger Verwurzelung ist für viele Familien ein tiefer Einschnitt in ihr Leben.

Viele Verträge laufen bald aus – Zeit zu handeln

Im Grübentälchen laufen in den kommenden 10 Jahren zahlreiche Erbpachtverträge aus. Das bedeutet: Viele Familien stehen vor der gleichen Entscheidung – Verlängerung zu neuen Konditionen oder Aufgabe ihres Zuhauses. Die Stadt und die Stiftung Bürgerhospital sind gefordert, sozial gerechte Lösungen zu entwickeln, bevor die Situation eskaliert. Viele Betroffene fühlen sich allein gelassen. Es fehlt an Transparenz, Gesprächsangeboten und sozialverträglichen Lösungen. Dabei gibt es Modelle, die helfen könnten: ➔

Was können wir tun?

Meldet euch unter
**gruebentaelchen.erbpacht
@web.de**

Lasst uns gemeinsam eine
Bürgerinitiative ins Leben rufen,
um für gerechtere Bedingungen
einzutreten.

Ob jung oder alt, Eigentümer
oder Angehörige - jede Stimme
zählt.

Gemeinsam können wir Ideen
sammeln, Forderungen formu-
lieren und konkrete Vorschläge
erarbeiten, die wir gegenüber
der Stadt und der Stiftung Bür-
gerhospital vertreten.

**Stephanie Bicking,
Nastashia Belyea**

- Stufenweise Anpassung über mehrere Jahre bis zu einem festgelegten Preis
- Deckelung der Erbbauzins-Erhöhung bei Vertragsverlängerung bis zu einem bestimmten Prozentsatz unabhängig vom Bodenrichtwert
- Härtefallregelungen für Rentner und Geringverdiener
- Reduzierter Prozentsatz bei sozialem Engagement
- Möglichkeit zum Kauf des Grundstücks

Geschichten aus dem Quartier

Ein Dankeschön an die Stadtbildpflege!

Hilde Kunz, die gute Seele der Friedenstraße, hat uns von einem Vorfall berichtet, den wir für wert hielten, in die Öffentlichkeit zu bringen.

Hilde war - wie üblich - mal wieder unterwegs in der Friedenstraße, als sie nicht weit von ihrem Haus auf dem Bürgersteig über einen unebenen Pflasterstein stolperte und der Länge nach hinfiel. Glücklicherweise kam sie mit ein paar Prellungen und Schrammen davon. Nach dem ersten Schreck und einer kurzen Erholungspause zu Hause griff Hilde, so wie es ihre Art ist, aktiv Dinge anzupacken, zum Telefon, um die Sache bei der Stadtbildpflege zu melden.

Und – ein großes Dankeschön an die Stadtbildpflege – bereits am nächsten Morgen ist ein Trupp Mitarbeiter erschienen und hat die Stolperfalle beseitigt, d. h. der betreffende Stein und umliegende wurden ausgetauscht und die Bodenfläche darunter geebnet. Hilde und eine weitere Anwohnerin haben dann gleich die Gelegenheit beim Schopf gepackt und auf weitere Stolperfallen verwiesen, die dann ebenfalls ausgetauscht wurden.

Ein, wie ich finde, gelungenes Beispiel, das zeigt, dass man als Betroffene tätig werden und Missstände aufzeigen sollte. Oftmals führen sie zu (schnellen) Lösungen.

Ute Rottler



Projektideen für das Grübentälchen

Verfügungsfonds - zum Wohle der BürgerInnen



ZEIT, AKTIV ZU WERDEN

Wie in der letzten Ausgabe der Stadtteilzeitung berichtet, wurden Projektideen für das Grübentälchen gesucht, für die Mittel bis zu 5.000 € zur Verfügung stehen.

Im Juli hatte die Stadtverwaltung mitgeteilt, daß bis dahin zwei Anträge für den Verfügungsfonds KL-Ost eingegangen seien: Nur der Antrag des ASZ "Treffpunkt Waschsalon" entspräche nach Prüfung der Förderrichtlinie und könne dem Entscheidungsgremium - Verfügungsfonds vorgelegt werden.

Die beantragten Mittel aus dem Verfügungsfonds sollen für die Anschaffung von Waschmaschinen und Trockner in den neuen Räumen des ASZ in der Mennonitenstraße verwendet werden. Der Waschsalon soll als sozialer Treffpunkt die soziale Integration und den Austausch der BewohnerInnen stärken, den Zugang zu Beratungsangeboten erleichtern und durch seine zentrale Lage zwi-

schen Asten- und Geranienweg eine Brücke zwischen den beiden Gebieten schlagen. Er bietet praktische Unterstützung für Haushalte mit begrenzten Ressourcen und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Friedens im Stadtteil.

Im August hat das Verfügungsfonds-Gremium, bestehend aus Vertretern von 6 im Quartier vertretenen Aktionsgruppen (Diakonie Pfalz, Prot. Christuskirchengemeinde Kaiserslautern, Bau AG Kaiserslautern, Siedler und Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V., Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH sowie BürgerInnen aus dem Gebiet) den Antrag des ASZ positiv beschieden und zur weiteren Veranlassung an die Stadt verwiesen.

Da die vorgesehene Summe nicht voll ausgeschöpft wurde, stehen noch Restmittel zur Verfügung.

Sie, liebe BürgerInnen sowie VertreterInnen von Institutionen, sind daher dazu aufgerufen, sich mit weiteren Ideen bei der Stadtverwaltung oder dem Stadtteilbüro zu melden.

Wir vom Stadtteilbüro unterstützen Sie gerne! Weitere Informationen und die erforderlichen Unterlagen sowie das Antragsformular befinden sich auf der Website der Stadt Kaiserslautern im Bereich „Leben-Wohnen-Umwelt“ im Unterbereich „Planen-Bauen-Wohnen“ unter „Städtebauförderung.“

Ute Rottler

Wie erkennt man unseriöse Verkäufer?

Genug Betrug!



Die gute Nachricht: Die Mehrheit der privaten und gewerblichen Verkäufer ist vertrauenswürdig. Das Kaufen und Verkaufen von Waren auf Kleinanzeigen-Portalen ist beliebt, aber unter Umständen auch mit Risiken verbunden. Die Verbraucherzentrale und das Landeskriminalamt informieren über häufige Betrugsmaschen und geben hilfreiche Tipps, worauf Verbraucher:innen achten sollten, um sich bestmöglich zu schützen.

Für Käufe sollte niemals die Bezahlaktion „für Freunde und Familie“ genutzt werden.

Käuferschutz-Trick über PayPal

Eine Verbraucherin berichtete von ihrem Erlebnis: „Im Mai habe ich über die Plattform Kleinanzeigen.de Kontakt zu einem Anbieter aufgenommen, der ein „Woom 3 Fahrrad“ für 300 Euro anbot. Die Zahlung erfolgte über PayPal per „Freunde & Familie“. Als Empfänger wurde komischerweise ein anderer Name als im Inserat angezeigt. Die Plattform warnte

mich später, dass der Account gesperrt wurde (Betrugsverdacht). Ich habe keine Ware erhalten. Ich hatte umgehend eine Strafanzeige bei der Polizei gestellt. Bis heute habe ich noch keine Rückmeldung bekommen.“ Das Problem ist, dass bei Zahlungen über „Freunde & Familie“ kein Käuferschutz besteht. Der Käuferschutz bei PayPal funktioniert nur, wenn man Geld über die Option „Für Waren und Dienstleistungen“ sendet. Daher ist es wichtig, bei Online-Transaktionen vorsichtig zu sein und die richtige Bezahlmethode zu wählen, um sich vor Betrug zu schützen.

„Sicher bezahlen“: Vorsicht vor Nachrichten mit Links

Eine Verbraucherin inserierte einen Kaffeevollautomaten bei „kleinanzeigen“ zum Verkauf. Eine vermeintliche Interessentin meldete sich und wollte die Zahlung über die tatsächlich existente „kleinanzeigen“-Bezahlmethode "Sicher bezahlen" abwickeln. Die Verkäuferin erhielt eine SMS, dass der Artikel bezahlt sei und sie den Zahlungseingang über einen Link bestätigen müsse. Der Link führte auf eine gefälschte Website, die der Originalseite sehr ähnlich sah. Dort gab sie ihre Kreditkartendaten ein, um das Geld zu erhalten, löste damit aber eine Abbuchung über mehrere hundert Euro aus.

Der Personalausweis-Trick

Auch von Verkäufern, die ihren Personalausweis vorzeigen, sollten sich Verbraucher und Verbraucherinnen nicht blenden lassen. Betrüger versuchen so Seriosität vorzugaukeln, indem sie Fotos ihres angeblichen Ausweises schicken. Dadurch sollen sich die KäuferInnen dann in Sicherheit wiegen und dazu gebracht werden etwa über die unsichere Aktion „Freunde und Familie“ zu bezahlen. Dem ist aber nicht so, denn die Ausweise sind gefälscht.

„Kleinanzeigen“ hat auch einige hilfreiche Sicherheitstipps auf der Website zusammengestellt:

<https://themen.kleinanzeigen.de/sicherheitshinweise/>

Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Betrug gekommen sein, sollte man sich auf jeden Fall an die zuständige Polizei-Dienststelle wenden und Strafanzeige erstatten. Dies ist jederzeit auch über die Online-Wache der Polizei Rheinland-Pfalz möglich.

Ausführliche weitere Informationen bieten die Verbraucherzentrale und das Landeskriminalamt im Internet.

Unter www.verbraucherzentrale-rlp.de bietet die Verbraucherzentrale vielfältige Informationen und Musterbriefe.

Warum Bänke so wichtig

Die Seele der Stadt



Bild: Bookliao/ AdobeStock.com

„Öffentliche Sitzmöbel sind eine Selbstverständlichkeit und manchmal ein Problem. Tatsächlich aber sind Bänke die Seele der Stadt.“

Es geht um das Platznehmen in der Stadt, um städtische Sitzmöbel in Parks, auf Plätzen, Grünanlagen oder Straßen, das was Stadtentwickler und Soziologen als „Stadtmobiliar“ des öffentlichen Raums bezeichnen. „Denn wo Menschen innehalten können, sich setzen, um sich auszuruhen, zu schauen, zu sinnieren und eventuell mit anderen ins Gespräch zu kommen, da erst wird die Stadt

zur Stadt, wie Menschen sie lieben.“ Zu denken wäre da z. B. an Plätze wie den Gendarmenmarkt in Berlin, Am Römer in Frankfurt oder auch der Marktplatz in Neustadt...

Mitte des 19. Jahrhunderts tauchten die ersten öffentlichen Bänke in Europas Parks auf, allerdings waren sie vor allem dem Bürgertum vorbehalten, das es sich leisten konnte, tagsüber zu flanieren.

Die modernen Städte von heute sind vielerorts nicht mehr „ein Ort der flanierenden Schaulust, der Lektüre der

Straßen und Orte“, sondern eher „Unorte der Schnelligkeit und des Lärms, des extremen Autoverkehrs und kalter Kommerzialisierung.“

Gleichwohl sind Städte ohne Bänke nicht denkbar. „Bänke geben den Räumen Struktur und Orientierung und Geborgenheit... Bänke sind auch romantische Orte, wo Liebende sich treffen und ihre Namen verewigen. Oder sie können Orte der Erkenntnis sein, wie etwa bei „Forrest Gump“, der sein Leben auf einer Bank sitzend erzählt. Liebesromane spielen auf einer Bank oder Liebesgeschichten wie Woody Allens „Manhattan“. Auch Kriminalromane haben gerne eine Bank als Cover.“

Aber Bänke in dunklen Parks können auch Orte des Verbrechens sein...

Mit der Zeit hat sich die Beschaffenheit der Bänke verändert: Aus der bequemen Holzbank mit Rückenlehne wurde ein Beton- oder Steinquader als Folge der Witterung und des Vandalismus. In der Nähe von Bahnhöfen und an Bushaltestellen findet man öfters unbequeme, unterteilte Schalensitze aus Plastik oder kaltem Metall. „Kritiker sehen darin den Versuch, konsumfreies Sitzen zu verunmöglichen, die Menschen am Rasten zu hindern und sie stattdessen in die umliegenden Geschäfte und Cafés zu zwingen. Zudem sind Obdachlosigkeit und Clusterbildung



Bild: Ernest/ AdobeStock.com

von sozialen Problemgruppen wie Alkoholikern oder Drogensüchtigen eine Bedrohung der Anlagen.“

Gegen Zerfall und Zerstörung haben sich Firmen auf die Produktion unverrottbarer städtischer Sitzmöbel spezialisiert. Es gibt Module aus Sitzen, Tischen und integrierten Pflanzen in allen erdenklichen Variationen, Farben und Materialien. „Bei dieser jüngsten Generation von Straßenmöbeln verschwimmen die Grenzen zwischen Funktionalität und Kunst.“ In vielen Metropolen gibt es mittlerweile Bänke mit Solarflächen und Ladestationen für Mobiltelefone und Laptops. „Von vielen werden Bänke als selbstverständlich angesehen, dass sie sich gar nicht damit be-

schäftigen wollen. Bänke fallen aber nicht vom Himmel, sie sind menschengemacht und -gewollt. Wenn Sie also wieder einmal an einer vorbeigehen: Machen Sie Halt, nehmen Sie doch Platz. Sie werden es nicht bereuen.“

Wenn Städte und Gemeinden untätig sind, weil sie in der Regel keinen festen Etat für Sitzmöbel haben, dann werden oft die BürgerInnen in privaten Initiativen aktiv.

Quelle: Andrea Seibel,
www.welt.de/iconist/partnerschaft/article244118327/Parkbaenke-Warum-sie-die-Seele-der-Stadt-sind.html

Aus der Bewohnerschaft greifen wir gerne die Anregung auf, unser Grübentälchen mit Bänken noch attraktiver zu machen!

Also, liebe BewohnerInnen des Grübentälchens, melden Sie sich bei uns im Stadtteilbüro! Wo könnten bei uns im Quartier Bänke aufgestellt werden?

Nennen Sie uns Plätze, die schön zum Verweilen sind, aber auch Orte, wo eine Bank notwendig wäre zum Innehalten, Ausruhen auf dem Weg zum Einkaufen oder beim Spaziergehen.

Ute Rottler



Kaiserslautern sichert sich Weltrekord

Gemeinsam stark

Kaiserslautern sichert sich den Weltrekord für die weiteste gelaufene Distanz in 90 Tagen



Kaiserslautern, 24. August 2025 – Kaiserslautern hat es geschafft! In einem beispiellosen Gemeinschaftsprojekt haben 1.756 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt den Weltrekord für die „weiteste im Team gelaufene Distanz in 90 Tagen“ aufgestellt. Mit einer Gesamtdistanz von beeindruckenden 382.083,505 Kilometern sicherte sich das Team einen offiziellen Eintrag im Rekordregister des Rekord-Instituts für Deutschland (RID).

Ein Erfolg für die ganze Stadt

Die Aktion im Rahmen der Kampagne „Kaiserslautern für den nächsten Schritt“ fand vom 22. Mai bis zum 19.

August 2025 statt. Getragen wurde die Initiative von der Science and Innovation Alliance in Kaiserslautern e.V. in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern, darunter die Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“. Gefördert wurde die Aktion von der Aktion Mensch.

RID-Rekordrichterin Laura Kuchenbecker reiste am 23. August 2025 nach Kaiserslautern, um den Erfolg offiziell zu verkünden. Sie überreichte die begehrte RID-Rekordurkunde an das Organisationsteam, Staatssekretär Daniel Stich und die Beigeordnete Anja Pfeiffer (Stadt Kaiserslautern) und würdigte die herausragende

Leistung des Teams: „Diese Rekordjagd zeigt eindrucksvoll, was eine Gemeinschaft erreichen kann, wenn alle an einem Strang ziehen – Schritt für Schritt, Kilometer für Kilometer.“

Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Rombach, Vorstandsvorsitzende der SIAK, betonte die übergeordnete Bedeutung der Aktion: „Kaiserslautern hat ein Alleinstellungsmerkmal: Die starken Netzwerke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Gemeinsam ist man stark – das war auch hier der Schlüssel zum Erfolg. Dieser von der SIAK initiierte, außergewöhnliche Rekordversuch hat eindrucksvoll gezeigt, dass man gemeinsam Großes erreichen kann. Und Kaiserslautern hat wieder einmal bewiesen, wie stark es im Miteinander ist.“

Ein Zeichen für Inklusion im Sport

Mit dem Projekt wollten die Veranstalter jedoch mehr als nur einen sportlichen Rekord aufstellen. Es sollte auch auf die Bedeutung des Inklusionssports aufmerksam gemacht werden. Der Rollstuhlfahrer und Inklusionsathlet Abdul Dogan begleitete die Aktion und berichtete bei zahlreichen Veranstaltungen von seinen Erfahrungen. Der Weltrekordversuch ist einer der ersten Laufrekorde, bei dem die Leistungen von Rollstuhlfahrern gleichwertig in die Wertung eingeflossen sind.

Von Spaziergängen bis Marathon: Jeder Schritt zählte

GEMEINSAM ZUM WELTREKORD LAUTERN LÄUFT



Ob beim Spaziergang, beim Joggen oder bei sportlichen Laufereinheiten – jeder einzelne Beitrag floss in die gemeinsame Distanz ein. So schafften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Durchschnitt 217,59 km pro Person und übertrafen damit die Leistung von 134,19 km des bisherigen Rekordhalters, die Allianz Gruppe, deutlich.

Der Erfolg wurde am Samstag, den 23.08., auf dem Stiftsplatz bei „Wein & Musik“, organisiert vom Citymanagement Kaiserslautern gebührend gefeiert. Das Projekt zeigt, welche Dynamik in einer engagierten Gemeinschaft steckt, und verband Menschen über Grenzen hinweg. Es belohnt nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern setzt auch ein starkes Zeichen für Teamgeist, Ausdauer und Zusammenhalt.

Weitere Details und Fotos finden Sie unter: <https://next-step-kl.com/weltrekord>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Julia Bangert

Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49(0)631-56001752

E-Mail: julia.bangert@siak-kl.com

Web: www.siak-kl.com

Über die SIAK

Die Science and Innovation Alliance Kaiserslautern (SIAC) ist ein gemeinnütziger Verein mit Geschäftssitz in Kaiserslautern. Initiiert wurde die SIAK 2007 durch die Technische Universität Kaiserslautern (TUK), jetzt Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU). Ihre Mitglieder sind renommierte Studien- und Forschungseinrichtungen sowie Hightech-Unternehmen aus der Region.

Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, die Wissenschafts- und Innovationsregion Kaiserslautern national und international als Vorreiter für die Themen der Digitalen Transformation zu positionieren. Zudem bieten wir den Studierenden, Forschenden und Fachexperten aus Wirtschaft und Wissenschaft eine Plattform zur Vernetzung und Etablierung interdisziplinärer Kooperationen, um die Innovationen zu beschleunigen.

Über die Kampagne

„Kaiserslautern für den nächsten Schritt“ ist eine Initiative der SIAK, die zum Ziel hat, Kaiserslautern als attraktiven und innovativen Standort bekannt zu machen. Die Kampagne richtet sich vor allem an Fachkräfte aus dem In- und Ausland, aber auch an die Menschen vor Ort.

Cosplay-Day im Japanischen Garten

Ein Fest für Japan-
Interessierte und Manga Fans



Japanischer Garten
Kaiserslautern e.V.



Auch dieses Jahr verwandelte sich der Japanische Garten in Kaiserslautern wieder in ein Mekka für Manga- und Anime-Fans. Die beliebten Cosplay-Days zogen am 9. und 10. August Menschen aus allen Ecken Deutschlands an, die in farbenfrohen und fantasievollen Kostümen ihre Lieblingscharaktere aus der Welt der Manga, Anime und Videospiele zum Leben erweckten.

Cosplay – eine Verschmelzung der Wörter „Costume“ und „Play“ – ist mehr als nur Verkleidung. Es ist eine Ausdrucksform, die es Fans ermöglicht, ihre Begeisterung für fiktive Welten und Charaktere auf eine einzigartige Weise zu zeigen. Ob in aufwendigen, selbstgemachten Kostümen oder durch gekaufte Outfits – die Teilnehmer des Cosplay-Days stecken viel Liebe und Hingabe in die Darstel-

lung ihrer Figuren. An diesen beiden besonderen Tagen steht der Japanische Garten ganz im Zeichen dieser faszinierenden Kultur, die sich in den letzten Jahren zu einem weltweiten Phänomen entwickelt hat.

Der Japanische Garten, der, als einer der größten und schönsten seiner Art in Europa gilt, bietet den perfekten Rahmen für dieses Event. Die friedvolle und harmonische Gestaltung



des Gartens mit seinen Bambushainen, Kieswegen und Bonsais steht im faszinierenden Kontrast zu den farbenfrohen und teils schrillen Kostümen der Cosplayer. Diese einzigartige Kombination sorgt für eine besondere Stimmung, die sowohl für Teilnehmer als auch für Besucher unvergesslich bleibt.

Neben visuellen Highlights konnten sich die Besucher auch auf kulinarische Köstlichkeiten aus Japan freuen. An verschiedenen Essensständen gab es Sushi, Ramen, Taiyaki und andere traditionelle japanische Spezialitäten zu probieren.

Ein außergewöhnliches Erlebnis für die ganze Familie.

Text und Fotos: Elmer L. Geissler.



Im Schatten des Atompilzes

Gedenkveranstaltung



Im Japanischen Garten in Kaiserslautern fand am 27. Juni eine Gedenkveranstaltung anlässlich der vor 80 Jahren über Japan abgeworfenen Atombomben statt.

Es wurde der Menschen gedacht, die mit den Folgen des Nuklearzeitalters leben und sterben mussten. Zwei Schauspielerinnen lasen abwechselnd Worte und Gedanken der Überlebenden von Hiroshima und Nagasaki vor.

„In diesem einen Lichtblitz wurde mein geliebtes Hiroshima zu einem Ort der Verwüstung, mit Trümmerhaufen, Skeletten und geschwärzten Leichen überall.“ (Setsuko Thurlow, Hiroshima-Überlebende)

Hinzu kamen Stimmen jener, die von den unzähligen Atomwaffentests betroffen waren.

Musikalisch begleitet wurde die berührende Gedenkfeier von der Taiko-Trommelgruppe „Tennogawa“ aus Kaiserslautern.

Alles in allem eine bemerkenswerte Form des Gedenkens an die Opfer und Überlebenden.

Auch wenn sich fast alle Regierungen der Welt dazu bekennen, eine Zukunft ohne Atomwaffen anzustreben, ist umstritten, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Text und Fotos: Elmer L. Geissler.



Straßentheater-Musik-Fest in Lantern

ALLES MUSS RAUS!



Das einzigartige und inklusive Straßentheater- und Musikfestival ging dieses Jahr zum 18ten Mal in Kaiserslautern an den Start.

Es brachte rund 150 Künstler*innen mit und ohne Beeinträchtigung in 25 Ensembles aus zehn Ländern während der drei Tage auf die Straßen und Bühnen der Innenstadt von Kaiserslautern. Ein Highlight der ganz besonderen Art fand am Freitagabend, 18. Juli um 22:00 Uhr statt.

Auf dem Rathausplatz präsentierte das Duo „Upside Down Acro“ 30 Minuten lang eine atemberaubende Akrobatik-

und Feuershow, die man so wohl noch nicht gesehen hat. Das niederländische Duo liebt das Spiel mit dem Feuer! In Vlam(Flamme) erzählten Froukje de Klein und Nick Vos eine fantastische Geschichte mit Feuer und kraftvoller Partnerakrobatik – eine einzigartige Kombination! Seile, Reifen, Stäbe und Fächer brannten lichterloh, es entstanden eindrucksvolle und poetische Bilder in der Dunkelheit der Nacht. Der Rathausplatz war proppenvoll gewesen und das faszinierte Publikum war hell auf begeistert.

Text und Fotos: Elmer L. Geissler.

Farbenfrohes Himmelspektakel

Wann entsteht ein Regenbogen?



Nach einem heftigen Wolkenbruch Ende Juli klarte der Himmel plötzlich auf und über dem abendlichen Grübentälchen erschien ein wunderschöner Regenbogen. Erst bei der Nachbearbeitung des Fotos am Computer stellte ich verwundert fest, dass da ja noch ein zweiter Regenbogen zu sehen ist.

Wann entsteht denn überhaupt ein Regenbogen? Wenn der Betrachter auf eine Wolkenfront blickt und gleichzeitig die Sonne im Rücken hat, werden die Sonnenstrahlen in den einzelnen Regentropfen gebrochen und in das Auge des Betrachters reflektiert.

Ein doppelter Regenbogen kommt dadurch zustande, dass der Lichtstrahl im Tropfen nicht nur einmal, sondern zwei Mal gespiegelt wird. Dann tritt er nämlich in einem anderen Winkel aus dem Tropfen wieder aus. Die Verbindungslinie aller dieser Tropfen, in denen sich die Lichtstrah-

len zwei Mal spiegeln, bilden nun ihrerseits einen eigenen Bogen. Dieser zweite Bogen ist größer und umschließt den ersten.

Wegen der doppelten Spiegelung sind die Spektralfarben umgekehrt angeordnet. Beim Hauptregenbogen ist innen Violett und außen Rot, beim zweiten Regenbogen ist es genau umgekehrt. Wobei der zweite Regenbogen immer auch ein bisschen schwächer ist.

Text und Fotos: Elmer L. Geissler.

Lass sie ziehen...

...denn sonst können sie
nicht wiederkommen!



Bild: Smbolina / AdobeStock.com

Das sage ich mir jeden Herbst wieder, wenn die Kraniche in den Süden fliegen. Ich höre sie immer, sogar nachts wecken mich die Rufe auf dem Schlaf, und ich laufe barfuß aus der Haustür, um ihnen wehmütig hinterherzuschauen. Jeden Herbst, jedes Jahr rufe ich ihnen "Nehmt mich doch mit!" hinterher.

Und dann erinnere ich mich wieder daran: lass sie ziehen, damit sie wie-

derkommen können. Also wünsche ich ihnen einen guten Weg und eine sichere Rückkehr im nächsten Frühjahr.

Derweil freue ich mich auf all die schönen Dinge, die man bis dahin sehen oder tun kann. Eis mit heißen Himbeeren und bunte Blätter. Tiefe Pfützen. Regenschauer und danach die bunten Regenbögen. Ein wenig Schnee, aber nicht so viel, dass es für

Mensch und Tier gefährlich wird. Der wunderbare Duft von Lebkuchen und Punsch. Denn nicht allzu lange danach kommen wieder die Schneeglöckchen und Krokusse, und die ersten Zugvögel kehren zurück. Und dann stehe ich wieder nachts vor dem Haus ... schön, dass ihr alle wieder da seid!

Monika Dahms

Neue Städtepartnerschaftsbeauftragte

Simone Zapf stärkt internationale Verbindungen Kaiserslauterns



Blick auf Dominsel vom Pfaffekai

Seit Jahresbeginn ist Simone Zapf die neue Städtepartnerschaftsbeauftragte der Stadt Kaiserslautern.

In ihrer Funktion betreut sie die vielfältigen Kontakte zu den Partnerstädten Kaiserslauterns und setzt Impulse für neue Projekte und Begegnungen. Ihre Aufgabe ist es, bestehende Verbindungen zu pflegen, ruhende Kontakte wieder zu aktivieren und gemeinsam mit Schulen, Vereinen, Organisationen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern neue Ideen umzusetzen. „Die Städtepartnerschaften sind ein wichtiges Instrument der internationalen Begegnung und des kulturellen Austauschs. Sie leben vom persönlichen Engagement und davon, dass sich Menschen miteinander vernetzen“, betont Zapf.

Kaiserslautern ist mit zahlreichen Städten weltweit verbunden: **Brandenburg an der Havel** (seit 1988), **Saint Quentin in Frankreich** (1967), **Guimarães in Portugal** (2000), **Banja Luka in Bosnien-Herzegowina** (2003), **Plewen in Bulgarien** (1999), **Newham in Großbritannien** (1974), **Davenport in den USA** (1960), **Columbia in den USA** (2000) sowie **Bunkyo-Ku in Japan** (1988). Außerdem pflegt der Ortsbezirk Mölschbach seit 1967 eine Partnerschaft mit Douzy in Frankreich.

Für 2025 ist ein abwechslungsreiches Programm geplant, das die lebendige Vielfalt dieser Verbindungen widerspiegelt. Dazu gehören der Besuch des Freundeskreises Rotkreuz aus Saint Quentin, eine Begegnung der Musikschule Brandenburg an der Havel mit einem gemeinsamen Kon-

zert in Kaiserslautern sowie eine Bürgerreise zum Weihnachtsmarkt nach Saint Quentin im Dezember. Auch die digitale Vernetzung wird weiter gestärkt: Eine internationale Videokonferenz mit Columbia, Brandenburg an der Havel und weiteren Partnerstädten ist vorgesehen. Besonders im schulischen Bereich stehen spannende Projekte an – etwa Austausch mit Partnerstädten in Frankreich, Portugal und Japan. Die erfolgreiche Teilnahme des Burggymnasiums am Projekt „Holding Hands“, sowie die Veranstaltung im Januar 2026 zum Thema „Shoah“ mit dem Schülerbesuch aus St. Quentin.

Neu in der Planung ist zudem eine Jugendbegegnung in Saint Quentin, die jungen Menschen aus Kaiserslautern die Möglichkeit geben soll, Kultur

und Lebensweise außerhalb ihrer Heimatstadt kennenzulernen. Ergänzend laden Ausstellungen im Foyer des Rathauses zum Entdecken ein – im September etwa mit dem Thema „Deutsche Auswanderer in Irland“.

Mit Simone Zapf steht Kaiserslautern nun eine engagierte Ansprechpartnerin zur Seite, die das Netzwerk der internationalen Freundschaften weiter ausbauen und für alle Generationen erlebbar machen möchte. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Menschen in Kaiserslautern neue Impulse zu setzen und die Vielfalt unserer Städtepartnerschaften mit Leben zu füllen“, so Zapf.



Altstädtisches Rathaus Brunnen Waldmops



Historischer Hafen Fontaneklub

Die syrischen Flüchtlinge in Deutschland

Immigration - soziale Beobachtungen



Durch die anhaltende Flüchtlingswelle ab 2015 standen die deutschen Behörden plötzlich vor riesigen Herausforderungen, einmal um die Flüchtlinge bei Jobcenter, Sozialamt und Krankenkassen zu registrieren, in Heimen und dann in Wohnungen unterzubringen sowie Kinder in Schulen und die Erwachsene in Integrationskurse zu schicken.

Viele Kirchen und Freiwillige halfen ebenfalls bei der Unterstützung und Integration der Flüchtlinge. Damals herrschte die sog. „Willkommenskultur“.

Mit den Neugeburten und der Gewährung des Familiennachzugs erhöhte sich die Anzahl der Flüchtlinge drastisch. Es galt, rasch eine große Anzahl von Sprachkursen zu etablieren, wobei es nicht immer möglich war, erfahrene Deutschlehrer zu finden. Für die Älteren und im Besonderen die Menschen aus bildungsfernen Schichten war es sehr schwierig, Deutsch zu lernen. Hinzukam, dass von vielen die Sprachkurse als zu schwierig angesehen wurden, weil zu viel Stoff hineingepackt wurde. Ein weiteres Problem war, dass sowohl Unterricht als auch Alltag wenig Gele-

genheit boten, die deutsche Sprache zu praktizieren. Man blieb unter sich und hat nur arabisch gesprochen.

Bei Amazon z.B. gab und gibt es ganze Abteilungen, in denen nur Arabisch gesprochen wird.

Von staatlicher Seite wurden auch Anlaufstellen errichtet, um den Flüchtlingen bei der Erledigung der Amtspflichten zu helfen. Bei vielen Terminen mit Ärzten und Ämtern war ein Dolmetscher erforderlich.

Jetzt, nach etwa 10 Jahren, hat sich vieles verändert.

Viele Jugendliche machen eine Ausbildung oder studieren. Andere arbeiten in Fabriken, Institutionen und im Dienstleistungssektor. Einige eröffnen Restaurants, Friseursalons oder Lebensmittelgeschäfte. Wer eine Ausbildung macht, studiert oder arbeitet, darf die deutsche Staatsangehörigkeit beantragen. Zusätzlich zu den schon vorhandenen syrischen Ärzten, kommen viele Ärzte und Apotheker, um ihre Spezialisierung zu machen.

Soziale und kulturelle Unterschiede spielen nach wie vor eine große Rolle. Die meisten Flüchtlinge sind junge Männer im heiratsfähigen Alter. Für sie ist es schwierig, in Deutschland eine Ehefrau zu finden und manche syrische Familien auch in Deutschland verlangen ein hohes Brautgeld für ihre Töchter.

Viele Geflüchtete erlebten die erste Zeit in Deutschland als kulturellen Schock, wenn sie z.B. Frauen mit freizügiger Kleidung auf der Straße sahen oder intime sexuelle Szenen

in Kino und Fernsehen gezeigt wurden. Die Tolerierung und Akzeptanz der Homosexualität und die sexuelle Freiheit überhaupt waren ebenfalls ein Schock.

Viele Eltern machen sich große Sorgen, um die „orientalische“ Erziehung ihrer Kinder. Manche konservativen Familien befürchten Nachteile, wenn ihre Töchter mit Kopftuch in Schule oder Arbeitsplatz erscheinen.

Als besorgniserregend wird von vielen die relativ hohe Scheidungsrate sowohl unter alten als auch neuen syrischen Ehen angesehen. Manchen Frauen gefällt die traditionelle Rolle des Ehemannes in der Familie nicht mehr, insbesondere wenn die Zuneigung zu ihm nachlässt. Durch Sozialhilfeleistungen sind die Frauen finanziell unabhängig geworden. In vielen Fällen werden sie von anderen geschiedenen Frauen ermutigt, die Scheidung zu beantragen. Hier im Ausland fehlt die traditionelle Rolle der Großfamilie bei der Vermittlung und

Beratung von familiären Konflikten. Leidtragende sind häufig die Kinder.

Mit dem Sturz des Assad-Regimes 2024 verschlechterte sich die allgemeine, finanzielle und Sicherheitslage weiter, gerade auch in Gebieten, in denen Minderheiten leben. Die syrischen Flüchtlinge in Deutschland und den anderen europäischen Ländern haben jetzt große Angst, abgeschoben zu werden, da der Grund ihrer Flucht theoretisch nicht mehr vorhanden ist.

Viele junge Männer, die die Sprache lernen und arbeiten und bereits subsidiären Schutz haben, dürfen jetzt keinen Familiennachzug mehr beantragen. Mit dem Zuwachs der rechten Parteien in Deutschland ist das Thema Migration und Flüchtlinge ein zentrales Thema in der deutschen Politik geworden.

*Zusammengetragen und aufgezeichnet von **Suleiman ABU GHAZALE***



Bild: Frank H./ AdobeStock.com

Rezepte

Auf Genuss-(Welt)reise mit Holger



Lammeintopf mit Gemüse

Mein heutiges Gericht habe ich zum ersten Mal in einem persischen Restaurant in Saarbrücken gegessen und war absolut begeistert. Lammragouts der unterschiedlichsten Art waren schon immer ein essentieller Teil der arabischen Küche; ich habe mich für eine Zubereitung entschieden, wie sie im Raum des östlichen Mittelmeeres bekannt ist, sie wird der levantinischen Küche zugeordnet.

Zutaten für 4 Personen

800 g Lammfleisch
3 Zwiebeln
4-5 Karotten
2 Kartoffeln
2 rote Paprika
1 Zucchini
1 Aubergine
1 runder Knoblauch
1 Stück Ingwer
1 Dose Kichererbsen (ca. 350 g)

Soße

250 g Tomaten
1 Dose passierte Tomaten
ca. 1 – 1 ½ l Gemüsebrühe
etwas Tomatenmark zum Binden

Gewürze

1 TL Cumin (Kreuzkümmel), gemahlen
1 TL Kurkuma
1 TL Koriander, gemahlen
1 TL Zimt, gemahlen
1 TL Thymian getrocknet, gemahlen
Salz und Pfeffer nach Bedarf

Zusätzlich

Olivenöl zum Anbraten
Harissa zum Nachwürzen
1 handvoll gehackte Blatt Petersilie
1 handvoll gehackter Koriander
Joghurt zum Anrichten
Fladenbrot





Zubereitung:

Das Fleisch in mundgerechte Stücke schneiden, salzen und pfeffern.

Zwiebeln, Karotten, Knoblauch und Ingwer, Kartoffeln und Aubergine sowie Zucchini und Tomaten in mundgerechte Stücke schneiden und jeweils getrennt voneinander zur Seite stellen.

Oliveöl in eine Pfanne geben und das Fleisch darin anbraten. Das Fleisch aus der Pfanne nehmen.

Die Zwiebel/ Knoblauch/ Karotten/ Ingwer Mischung jetzt in die Pfanne geben und ca. 10 Minuten dünsten. Danach die Kartoffel/ Auberginen Mischung dazugeben und weitere 10 Minuten dünsten. Fleisch und Gewürze dazugeben und weitere 7 Minuten braten.

Zucchini und Tomaten hinzufügen, mischen und in eine Auflaufform geben. Die passierten Tomaten und Gemüsebrühe darüber geben, bis

alles bedeckt ist. Danach für 1 Stunde bei 200 Grad abgedeckt im Ofen garen lassen. Aus dem Ofen nehmen und mit etwas Tomatenmark binden, bis die Soße dickflüssiger ist und mit Harissa abschmecken, die frischen Kräuter untermischen und in einer Schale anrichten. Ein Klecks Joghurt darauf und mit Fladenbrot servieren.

Euer Holger



Guten Appetit!



Gefördert von:



Die nächste Stadtteilzeitung erscheint im Dezember 2025